Neckarau Almenhof Nachrichten

MANNHEIM²

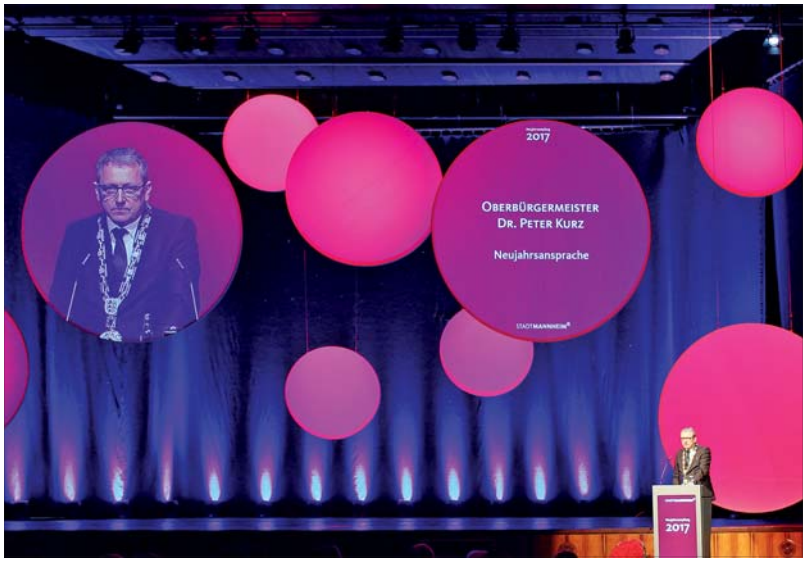
Metropolregion Rhein-Neckar

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

42. Jahrgang · 1. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 27. Januar 2017

Was für und in Mannheim wichtig wird

Von Sicherheit, Ideen und einem gordischen Knoten



Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz blickte bei seiner Neujahrsrede in Mannheims Zukunft. Foto: Kranczoch

MANNHEIM/NECKARAU. „Wenn wir heute Erwachsenen alle nicht mehr sind, in 90 Jahren, wird die Stadt Mannheim ihren 500.Geburtstag feiern. In ihr werden Menschen wohnen, die stolz auf ihre Stadt sind und sich als Mannheimerinnen und Mannheimer sehen. Sie werden auf eine wechselvolle, aber bestärkende Geschichte zurückschauen können“, so Mannheims Stadtoberhaupt Dr. Peter Kurz in diesen Tagen in seiner Rede zum Neuen Jahr. „Und: Nein, über Mannheim wird nicht die Flagge eines Kalifats wehen“, so Kurz weiter. Er prophezeite, man werde „auf die Herausforderungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts zurückschauen und feststellen, wie gut es war, nüchtern und souverän geblieben zu sein. In diesem Sinne: entkrampfen wir uns etwas, handeln wir stattdessen, tun Gutes für unsere Stadt und unser Gemeinwesen“.

Ein großes Thema der Rede war die Sicherheit in Mannheim. „Wir nehmen negative Entwicklungen im Bereich Sicherheit nicht hin – egal von wem sie verursacht werden und egal an welchem Ort in unserer Stadt sie stattfinden“, so der OB und kündigte an: „Videoüberwachung, auch ein partielles Alkoholverbot, aber auch Hilfsangebote und aktive, positive Nutzung gefährdeter öffentlicher Räume werden wir 2017 umsetzen.“ Zum Stichwort Sicherheit thematisierte Kurz zudem, „dass auch unser größtes, durch städtisches Geld finanziertes Bauprojekt der Sicherheit dient und im April 2017 in Dienst gestellt wird: Es ist eine neue Hauptfeuerwache, die Maßstäbe setzen wird. Und meine Hoffnung ist, dass wir bis zu dieser Einweihung ebenso den gordischen Knoten ‚Leitstelle‘ mit dem Land endlich aufgelöst haben werden“.

Thema Radverkehr – auch vor dem Hintergrund der Diskussion um die Einrichtung von Fahrradstraßen in Neckarau: „25 Prozent Anteil des Radverkehrs an den innerstädtischen Verkehren ist unser realistisches Ziel für die nächsten Jahre“, so Kurz. An dieser Stelle gab es Szenenapplaus, den der OB launig kommentierte: „Die Radfahrer klatschen.“

Thema Bürgerbeteiligung: Im Juli lädt die Stadt ihre Bürger ein, „die gewünschte Zukunft Mannheims zu beschreiben“, so der OB. Die umfassende Frage: „Wie wollen wir 2030 in Mannheim leben und was können wir dafür tun?“ soll hier von allen Mannheimern diskutiert werden.

Was wird 2017 darüber hinaus in Mannheim und Neckarau wichtig? Da wäre zum Einen der Ökumenische Kirchentag vom 8. bis 9. Juli unter dem Motto „Miteinander. Freiheit.Leben“. Zu ihm werden viele Tausend Menschen in der Mannheimer Innenstadt erwartet. Dabei ist die Tatsache, dass ausgerechnet im Jahre des Reformationsjubiläums hier ein Ökumenischer Kirchentag begangen wird, durchaus eine Besonderheit. Die evangelische Synodenvorsitzende Hannelore Dänzer sagte dazu: „In Baden ticken die Ökumenischen Uhren anders.“ Mannheims Erster Bürgermeister Christian Specht formulierte das mehr auf Mannheimerisch: „Wir sind eben annerscht als die Annere“.

In Neckarau steht 2017 nicht nur die Inbetriebnahme der Hauptfeuerwache an; auch 90 Jahre Strandbad gilt es zu feiern. Eine kürzliche Anfrage des Neckarauer Bezirksbeirats zu etwaigen Überlegungen der Verwaltung zur Gestaltung des Untergeschosses der Strandbadgaststätte wurde durchaus positiv beschieden. Man habe den neuen Pächter in die Überlegungen zur Gestaltung des Untergeschosses mit einbezogen, der einem Vorhaben, das der Attraktivierung diene, grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber stehe. Die Verwaltung will „weitere Gespräche mit dem Förderverein Mastra, dem Pächter und gegebenenfalls der GBG führen und die Entwicklung geeigneter Ideen unterstützen“. *nco*

TOP-THEMEN

Viel zu feiern: Neujahrsempfang beim MFC 08 Lindenhof Seite 5

Viele Gäste: Ordensfeste bei Pilwe und Grokageli Seite 7

Viele Tore: TSV Neckarau dominiert Qualifikation Seite 11

Sonderthema: Reisen Seite 9

Stadtteil-Portal.de

Rumänischer Schatz im Norden 13. Januar

Theateraufführung des TV begeisterte 17. Januar

Nachrichten im Netz

Rosemarie Rehberger ist Neckarauerin des Jahres

Neujahrsempfang der GDS bei Bölinger + Stüber

NECKARAU. An einem eher ungewöhnlichen Ort – nämlich in den Räumen des Einrichtungshauses Bölinger + Stüber (Im Morchhof 36) – begrüßte in diesen Tagen GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zum traditionellen Neujahrsempfang der Neckarauer Gewerbetreibenden. Als Redner war in diesem Jahr nicht nur der Erste Bürgermeister der Stadt Mannheim Dr. Christian Specht gekommen – Dr. Axel Nitschke, Hauptgeschäftsführer der IHK Mannheim, gab darüber hinaus einen Überblick über die Leistungen seiner Einrichtung für die Gewerbetreibenden. Zudem wurde (die sichtlich gerührte) Rosemarie Rehberger vom Ersten Vorsitzenden des Vereins Geschichte Alt-Neckarau als Neckarauerin des Jahres geehrt.

In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr hob Schwinn besonders die erfolgreiche Leistungsschau in der Rheingoldhalle hervor. Auch wenn die Stadtteile Rheinau und Lindenhof sich nicht so beteiligt hätten wie gedacht – immerhin habe man die Veranstaltung „Leistungsschau Süd“ benannt – war die Leistungsschau an sich „ein großer Erfolg“, so Schwinn. Bei der Ostereieraktion sind rund 10.000 Eier verteilt worden und bei der Kerwe im September habe „der Wettergott mitgespielt“ und so für eine Kerwe mit Rekordbeteiligung gesorgt. „Wir als GDS haben da ordentlich reingepowert“, resümierte Schwinn. „Und das werden wir auch, das versprechen wir, für die nächsten Jahre in Neckarau so weiter machen.“ Weitere GDS-Highlights waren die Gesundheitswoche im Steubenhof Hotel im Oktober, für die sich Schwinn bei allen Beteiligten bedankte (organisiert wird die Veranstaltung auch maßgeblich von Anzeigenleiterin Karin Weidner von den NAN) und die Lange Nacht der Kunst und Genüsse, bei der man im vergangenen Jahr „wirklich was auf die Beine gestellt“ habe. „Neckarau hat, was alle suchen“, schloss Schwinn auch mit Blick auf die Zukunft. Man wolle – als GDS und Motor der Wirtschaft in Mannheim-Neckarau – dafür sorgen, dass man weiterhin ein breites Angebot in Neckarau stelle, das auch künftig genutzt werden kann. Die Grüße des Oberbürgermeisters und der Stadt überbrachte der Erste Bürgermeister Christian Specht. Er dankte im Namen der Stadt Mannheim der GDS und den vielen Engagierten, dass sie „ein wundervolles Jahr auf die Beine gestellt haben“. Neckarau verfüge über eine gute Einzelhandelsstruktur – „nach wie vor“, so Specht. Ungeachtet der „Behinderung durch Baustellen“ und eines „Verkehrschaos an den einen oder anderen Tagen“ seien Investitionen in Neckarau ein „ganz wichtiger Beitrag zur Attraktivität des Standorts“. Mit Blick auf das kommende Jahr nahm Specht das Jubiläum „90 Jahre Strandbad“ in den Fokus – aber auch die Inbetriebnahme der 50 Millionen Euro teuren neuen Hauptfeuerwache Mannheims in Neckarau, an der am 31. März und 1. April feierlich Einweihung gefeiert werden wird. „Da werde ich Sie alle hoffentlich wiedersehen“, so Specht. Aber auch der Kompaktbahnhof werde in den kommenden Jahren ein wichtiges Thema.

Rosemarie Rehberger wurde vom Ersten Vorsitzenden des Vereins Geschichte Alt-Neckarau Wolfgang Reinhard als Neckarauerin des Jahres geehrt. Foto: Kranczoch

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

Kehrpflicht, Kassensturz und Kampagnenkracher

Rathaussturm: Pilwe übernehmen Macht in Neckarau

Einträchtiges Schunkeln von Stadtprinzessin Kim I., Pilwe-Präsident Rolf Braun und Bürgerdienstleiter Walter Mc David (von rechts) nach der Machtübernahme. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Es hat alles nix genutzt. Sogar hinter dem Schrank hatte sich Bürgerdienstleiter Walter Mc David versteckt und ein Bundestagsabgeordneter hatte mit einem Mitglied des Landtags (Stefan Rebmann und Boris Weirauch) persönlich und mit Leibeskräften und vollem Körpereinsatz die Tür verrammelt, aber der geballten (Staats-)Macht der Neckarauer Narren konnte all dies nichts entgegensetzen. Deren Präsident forderte mit Nachdruck auch in diesem Jahr den Rathausschlüssel und damit die Macht über die Neckarauer Regierungsgeschäfte ein, und er bekam sie am Ende natürlich auch.

Allerdings nicht ohne Auflagen. Schon beim Eintreffen der Pilwe-Prozession vor dem Neckarauer Rathaus hatte Mc David den Besen zur Hand, auf dass in der närrischen Regierungszeit vor dem Amtssitz ordentlich gekehrt werde – angesichts des Schnees vor der Haustür. „Kraft meines Amtes als Bürgermeister in der närrischen Zeit“ übergab der Pilwe-Präsident übrigens etwas später die Kehrpflicht kurzerhand weiter an die Mitglieder des Vereins Geschichte Alt-Neckarau.

„Mit dem Wunsch, dass immer gekehrt ist und dass Geld in die Kasse kommt“, übergab der Bürgerdienstleiter dann auch mehr oder minder freiwillig den Rathausschlüssel an Rolf Braun.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
KW 05 30.01.-5.02.17
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Pfälzer Kartoffelsuppe, Rindswurst, Dampfnudel (= Dessert)
Di. Waldpilze in Kräutersoße, Eierknöpfle, Mischsalat, Milchreis
Mi. Deftige Käsespätzle, Röstzwiebeln, Weißkrautsalat, Buttermilchjoghurt
Do. Pan. Seelachsfilet, Petersilienkartoffeln, Remouladensoße, Mischsalat, Donut
Fr. Italienische Tagliatelle mit Spinat in Crème fraîche, Mischsalat, Kokoscremewaffel
Sa. Rindergulasch in Kräuterschmand, Reis und Selleriesalat, Pudding
So. Schweinerahmschnitzel, Fingermöhrchengemüse, Salzkartoffeln, Riegel
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

VERMIETUNG:
Mannheim-Neckarau:
1 ZKB, 24 qm 1.0G Miniküche 240,00 € + NK + Kaution zum 01.04.2017
1 ZKB, 33 qm DG Miniküche 330,00 € + NK + Kaution zum 01.03.2017
1 ZB, 20 qm UG Miniküche 200,00 € + NK + Kaution zum 01.02.2017
3 ZKB, 52 qm, DG nach DIN, Einbauküche 465,00 € + NK + Kaution zum 01.02.2017
Plankstadt:
3 ZKB, 99 qm EG 750,00 € + NK + Kaution zum 01.04.2017
Direkt vom Eigentümer:
Tel. 06202/780071 Fax. 06202/780017 E-Mail: info@roeger-immobilien.com

KAUFE
Wohnmobile und Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de
(Fa.)

Sylvia Lemke
Diplom-Geigenlehrerin
mit 30 jähriger Berufserfahrung
bietet Einzelunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene
Telefon 0621-858268

Liebe Amelie,
alles Liebe zum Geburtstag und denk bitte daran. Wir haben Dich lieb und Du fehlst uns.
papa_sucht_tochter@freenet.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n
- **freundliche/-n Verkäufer/-in**
- **Aushilfen auf 450,- € Basis im Verkauf**
- **nette/-n Kollegen/-in mit PC Kenntnissen fürs Büro - Nachmittags**

Bewerbung bitte mit Lichtbild an:
post@backhaus-siegel.de oder
Wilhemstraße 5, 68723 Oftersheim

B R E N N H O L Z
- Buche, ofenfertig geschnitten, sofort verbrennbar 88,- € je Ster – frei Haus · ab 5 Ster 85,- € je Ster
- Holz, ab September verbrennbar 80,- € je Ster – frei Haus
- Mischholz oder Meterholz, Preis auf Anfrage (evtl. Anfahrtspauschale)

Theodor Klock Tel. 06284/429 oder Mobil 0160-94177094

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Rosemarie Rehberger ist Neckarauerin des Jahres

(Fortsetzung von Seite 1)

Specht machte sich hier stark für eine sinnvolle (und barrierefreie) Verlegung statt eines Ausbaus. Leider fehle an dieser Stelle sowohl die Unterstützung des Landes als auch des Bundes.

„Neckarau ist ein wichtiger Standort für den Wirtschaftsstandort Mannheim und für den gesamten IHK-Bezirk der IHK Rhein-Neckar": Industrie, Bauwirtschaft, Handel und Dienstleistungen aller Art seien hier zu finden, so Gastredner Dr. Axel Nitschke, Hauptgeschäftsführer der IHK Rhein-Neckar. „Neckarau wird als Standort für unsere IHK eine ganz spezielle Bedeutung erhalten. Ab Mai werden wir uns auf dem ehemaligen Vögele-Gelände einmieten und unser IHK-Haus der Berufsbildung beziehen. An diesem Standort in Neckarau entwickelt sich ein ‚Mannheimer Bildungscampus' mit der Hochschule Mannheim, dem Goethe-Institut, der privaten Hochschule der Wirtschaft und des Managements und unserem IHK-Haus der Berufsbildung. Neckarau wird für uns als IHK noch eine spezielle Bedeutung bekommen, so Nitschke weiter.

Geehrt wurde beim Neujahrsempfang der GDS der Mitgliedsbetrieb Friedhofsgärtnerei Stelzer, der in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiert. „Möge das noch viele, viele Jahre so weitergehen", wünschte Bernd Schwinn. „Für die Unterstützung der vergangenen Jahre" bekam Christian Specht die Ehrenmedaille der GDS. „Jetzt komme ich immerhin als Silberspecht nach Hause", kommentierte dieser gutgelaunt.

Eine besondere Ehrung wurde im Rahmen des Neujahrsempfangs Rosemarie Rehberger zuteil. Der Erste Vorsitzende des Vereins Geschichte Alt-Neckarau Wolfgang Reinhard erinnerte nicht nur an das Engagement Rehbergers als stellvertretende Ortsvorsitzende der SPD und Bezirksbeirätin, sondern auch an die von ihr mit initiierte Aktion „Ihre Mark fürs Rathaus", als 1992 die Sanierung anstand. Seit 1998 ist sie die „aktive Erste Vorsitzende" der AWO Neckarau, so Reinhard: „Schon vor der Ehrung ist Rosemarie Rehberger also eine ausgezeichnete Frau." Die sichtlich Gerührte sagte: „Für mich ist es ganz selbstverständlich, dass man etwas tut in dem Ort, in dem man lebt, und dass man seine Stimme erhebt." Und: „Ich könnte zu vielem, was hier heute gesagt wurde, auch einiges sagen", hob die Geehrte auch gleich an. „Aber es sind zu viele Worte schon gewechselt worden und ich bin ganz gerührt, dass ich eine solche Ehrung kriege." *nco*

Bürgermeister Christian Specht erhielt vom GDS-Vorstand die Ehrenmedaille der GDS. Foto: Kranczoch

Kehrpflicht, Kassensturz und Kampagnenkracher

(Fortsetzung von Seite 1)

Mit Blick auf die Einführung der Gelben Tonne in Mannheim scherzte Mc David: „Guckt, dass das ordentlich geregelt wird." Etwaige Beschwerden „schicke ich dann weiter an den Elferrat". Was die ebenfalls übergebene (natürlich leere) Kasse anging, hatte Rolf Braun auch schon eine Idee: „Wir stellen einfach einen Antrag beim Bezirksbeirat. Vielleicht kommt dann was in die Kasse." Das nahm prompt Stadträtin Marianne Bade auf, welche die Grüße der Stadt überbachte und mit Blick auf die lange Kampagne auch hoffte, dass es mit dem Füllen der Kasse klappe. „Denn wie sie wissen, ist auch die städtische Kasse chronisch knapp; wir freuen uns über jeden Cent, der reinkommt", so Bade. „Draußen hängt ein Schild: Hier ist Betteln und Hausieren verboten", konterte Rolf Braun knapp und trocken.

Etwas ernsthafter blickte Bade zurück auf 2016. „Das vergangene Jahr ging in die Geschichte ein als Jahr der Baustellen in Neckarau", aber die Baustellen seien ja jetzt ebenso fertig, wie der Neubau der Hauptfeuerwache in Neckarau. Diskutiert werde auch 2017 noch über die Neuordnung der Schullandschaft in Neckarau und Parkplatzproblematiken. „Aber auch hier werden wir, wie üblich in Neckarau, das über alle Parteigrenzen hinweg gut in die Reihe kriegen." Zur Unterstützung (und um den Schlüssel schneller zu bekommen) hatte Rolf Braun zum Rathaussturm prominente Hilfe angefordert: Die amtierende Stadtprinzessin Kim I. war nach Neckarau gekommen und war beeindruckt vom kräftigen „Ahoi" der Pilwe und deren Gäste. „Ich glaube, ich werde meinen Fröhlich Pfälzern mal ein wenig Nachhilfe geben", scherzte sie. „Ohne Widerstand" sei die Macht in Neckarau in die Hände der Narren gewandert, attestierte sie in Richtung Mc David. Der Angesprochene konterte, wie es sich für die Fasnacht gehört, mit trockenem Humor: „Ich bin fast 30 Jahre verheiratet." Nichtsdestotrotz fanden sich Kim I., Mc David und Rolf Braun dann zum gemeinsamen Mitschunkeln zu den Klängen des Musikzugs der Pilwe einträchtig zusammen und beinahe hätte der Präsident auch noch mit der Prinzessin einen Walzer auf die Bühne gebracht.

Zum guten Schluss lud Braun noch zum Besuch der kommenden Veranstaltungen der Pilwe ein. Diese sind zum Beispiel die Pilwe-Nacht am Samstag, 4. Februar (20.11 Uhr), im Casino des GKM, die Große Prunksitzung am Samstag, 18. Februar, ebenfalls um 20.11 Uhr und ebenfalls im Grosskraftwerk, der Kindermaskenball am Samstag, 25. Februar, im Gemeindesaal St. Jakobus (14.11 Uhr) und natürlich die Teilnahme am Fasnachtsumzug Mannheims am Sonntag, 26. Februar, ab 14.11 Uhr in der Innenstadt und das krönende Zügl in Neckarau am Dienstag, 28. Februar (14.11 Uhr). *nco*

Weitere Infos unter www.die-pilwe.de

Aller Widerstand von Claudius Kranz, Walter Mc David, Boris Weirauch und Stefan Rebmann hatte nichts genützt: Am Ende musste die Macht doch übergeben werden. Foto: Kranczoch

EDITORIAL

Wir feiern Meilensteine

Liebe Leserinnen und Leser, hoffentlich Sie sind gut ins neue Jahr gekommen. Seit 1.1.2007 firmiert unser Verlag als Schmid Otreba Seitz Medien. Viel bedeutender ist aber ein anderes zehnjähriges Jubiläum: Am 9.1.2007 hat Steve Jobs mit dem Apple iPhone das erste Smartphone mit Touchscreen präsentiert. Kaum vorstellbar, dass wir vorher mit Handys nur telefoniert haben! Heute ist schon das Musikhören und Fotografieren ein alter Hut, wo wir unsere Haustechnik steuern oder den eigenen Blutdruck überwachen können. Und die Bedienung ist kinderleicht. Apps warnen uns vor Katastrophen oder erinnern an die Leerung der Mülltonne. Die smarten Begleiter im Alltag haben längst andere Geräte ersetzt und das Nutzerverhalten verändert. Damit begann auch der Siegeszug der Sozialen Netzwerke. Jeder kann mit jedem kommunizieren, jeden Ort der Welt finden und von überall Informationen bekommen, so er nicht im Funkloch steht. Die moderne Technik ist unverzichtbar für die Planung von Terroranschlägen (und deren Dokumentation in den Medien) wie auch für die Flucht vor Krisen in die Freiheit, um extreme Beispiele zu nennen. Vielleicht kommt eine weitere Dimension hinzu, wenn US-Präsident Donald Trump tatsächlich per Twitter regiert.

Für Martin Luther wäre der Kurznachrichtendienst nicht die beste Wahl gewesen, um seine 95 Thesen zu verbreiten. Anno 1517 lief der Informationsfluss noch etwas langsamer, aber die Reformation hat dennoch dauerhaft die Welt verändert. Und Luthers ins Hochdeutsche übersetzte Bibel wurde zum ersten Massenmedium für eine breite Bevölkerung. Das alles ist uns 500 Jahre später einen extra Feiertag am 31.10. wert. Merken wir uns den 9.1. im Jobs-Jahr 2507 auch mal vor

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)
Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm), Meike Paul (mp), Patricia Popp (pp), Jan Millenet (mil), Marion Schatz (mhs).
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau/Almenhof/Niederfeld
Müller Fleisch- und Wurstwaren Fabrikstationstraße 18
Kiosk Toto-Lotto Balogh Fischerstraße 1
Niederfeld Getränke Fischerstraße 4
Reinigung Herrmann Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke Friedrichstr. 1-3
Papier Groß Friedrichstr. 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß Friedrichstr. 11a
Commerzbank Friedrichstr. 14
VR Bank Rhein-Neckar Friedrichstr. 16
Wilhelm-Wundt-Bücherei Heinrich-Heine-Str. 2
Foto Arnold Katharinenstr. 68
Blumen Röth Morchfeldstr. 28
Imbiss & Kiosk Morchfeldstr. 40
Weru-Studio-Stotz Neckarauer Straße 46
Schreibwaren Großkinsky Niederfeldstr. 81
Paracelsus-Apotheke Niederfeldstr. 84
AOK KundenCenter Friedrichstraße 27
Bürgerdienst Neckarau Rheingoldstr. 14
Reiseland Atlantis Rheingoldstraße 18
Le Buffet Rheingoldstraße 36
Volkshaus Rheingoldstr. 47
Rheingoldhalle Rheingoldstr. 215
BeneVit Haus am Park Rottfeldstraße 3
Dioni zur Schindkaut Schindkautweg 16
Pressesho Hartinger Schulstraße 11
Gehring's Kommode Schulstraße 82
Kfz-Krieger Speyerer Straße 22-24
Diakonissenkrankenhaus Speyerer Straße 91-93
Getränke Schmitt Steubenstr. 26
BW Plus Steubenhof Hotel Steubenstr. 66
Pressesho Sen Steubenstraße 86

Lindenhof
VR Bank Rhein-Neckar Meerfeldstraße 49
Avendi am Lanzgarten Meerfeldstraße 71-73
Café Meerwiesen Meerwiesenstraße 1
Rheinterrassen Gasthaus am Fluss Rheinpromenade 15
Haarstudio Grazia Windeckstraße 20

MEINE MEINUNG

Eine Frage der Technik

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir leben in einer Technikaffinen Welt. Und so treibt mich seit geraumer Zeit eine Frage um: Wie schaltet man eigentlich ein Gehirn ein? Knifflig.

Ein aktuelles Beispiel vor dem Hintergrund des Unwortes 2016: „Volksverräter“. Das Wort sei ein „Erbe von Diktaturen“, unter anderem der Nationalsozialisten, so die Jury. Vor der Wahl wurden Begriffe zum Thema Flüchtlinge zu den unrühmlichen Favoriten gewählt, darunter auch: „Umvolkung“. Betrachtet man sich dazu die „Unwörter“ der vergangenen Jahre (2015: „Gutmensch“ diffamiere Hilfsbereitschaft und Toleranz pauschal als naiv und dumm; 2014: „Lügenpresse“ verhindere als pauschale Verurteilung fundierte Medienkritik und leiste somit einen Beitrag zur Gefährdung der für die Demokratie so wichtigen Pressefreiheit, und 2013: „Sozialtourismus“ diskriminiere laut Jury Menschen, „die aus purer Not in Deutschland eine bessere Zukunft suchen, und verschleiert ihr prinzipielles Recht hierzu“) fällt eine Tendenz auf. Während die Beispiele aus 2014 und 2015 noch gerade so eben als neue „Wortschöpfungen“ durchgehen mögen, sind wir mit „Umvolkung“ und vor allem „Volksverräter“ doch tatsächlich mitten im Nazijargon angekommen. Unwort des Jahres 2017: „Gesundes Volksempfinden“. Und überhaupt soll der Begriff „völkisch“ ja wieder „positiv aufgeladen“ werden. Zur Erinnerung: Sogenannte „Volksverräter“ wurden noch vor gar nicht allzu langer Zeit aufgehängt, erschossen, ermordet.

„Vor dem Gebrauch des Mundwerks Gehirn einschalten.“ Das hat zumindest mein Vater immer gesagt. Und ausnahmsweise bin ich mit ihm – heute mehr denn je – einer Meinung.

Ihr Nicolas Kranczoch

IN EIGENER SACHE

Mitarbeiter gesucht

MANNHEIM. Die Neckarau-Almenhof-Nachrichten suchen freie Mitarbeiter. Denn: Eine gute Zeitung hat Augen und Ohren vor Ort. Wer also schon einmal Block und Stift und eventuell eine Kamera in der Hand hatte, spannende Themen in spannenden Stadtteilen Mannheims und tolle Menschen kennenlernen will, kann sich melden unter: n.kranczoch@sosmedien.de oder einfach anrufen unter 0172 71 42 577. Und keine Angst: Wer noch nicht ganz (text)sicher ist, wird schnell und unkompliziert eingearbeitet. *nco*

KOMPAKT

Beschwingtes Stöbern und Einkaufen

NECKARAU. Erster After-Work-Basar beim VfL Kurpfalz Neckarau. Zum ersten After-Work-Basar lädt die Tennisabteilung des VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau am Freitag, 3. Februar, ein. Angeboten werden Damen- und Herrenkleidung sowie Accessoires von 18.30 bis 22 Uhr in der Sporthalle des VfL Kurpfalz im Schindkautweg 14 in Neckarau. Gemütliche Atmosphäre mit Musik von DJ H(a)usband und Sängerin Dossa, Sektbar und Häppchen ermöglichen beschwingtes Stöbern und Einkaufen. Verkauft wird gut erhaltene Kleidung: Shirts, Pullis, Blusen, Hemden, Hosen, Jacken, Mäntel, Accessoires: Gürtel, Handtaschen, Schals/Tücher, Schuhe, Schmuck sowie Bücher und CDs (keine Unterwäsche, Socken/Strümpfe). Tische werden gestellt, ein normaler Kleiderständer darf mitgebracht werden (Komplettpreis: elf Euro, Info und Anmeldung: flohmarkt.vflkurpfalz@gmail.com). *red/nco*

520 Euro für Sandkasten und Rutsche

Tombola-Erlös des Steubenhof-Hotels geht ans Wespinstift

Direktor Leandros Kalogerakis (rechts) freute sich, den Erlös von 520 Euro an Birgit Maaßen-Rux vom Wespinstift übergeben zu können. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Es waren 22 Aussteller mit breitem Sortiment; Marmelade, Weihnachtskonfekt, Floristik, Schmuck, Öle, Bekleidung, Strick- und Filzartikel, Weihnachtsdeko, Weihnachtskarten und vieles mehr: Der Adventsmarkt im Neckarauer Steubenhof Hotel war wieder ein großer Erfolg. Die Tombola-Lose – für einen Euro pro Stück – wurden alle verkauft und Direktor Leandros Kalogerakis freute sich jetzt, den Erlös von 520 Euro an Birgit Maaßen-Rux, Einrichtungsleiterin des Kinder- und Jugendhilfezentrums Wespinstift auf der Vogelstang übergeben zu können.

Die Kindertanzshow des Flamenco Studios Renate Wagner mit Gesang und Gitarre von Juan Granados beim Adventsmarkt um 15.30 Uhr und der Besuch vom Nikolaus um 14.30 Uhr waren die Highlights am Sonntag im Best Western Plus Steubenhof Hotel. Darüber hinaus waren Schmuckarbeiten, Floristik und Handarbeiten, Dekoration und Geschenkideen zur Weihnachtszeit, Kunsthandwerk und selbst gemachte Weihnachtsleckereien zu bewundern und die Glühweinhütte war ein beliebter Treffpunkt. Die Tombola wurde zugunsten des Wespinstinstiftes veranstaltet. Die 520 Euro aus dem Erlös sollen in ein kleines Ferienhaus in der Pfalz fließen, das die Engagierten vor kurzem für ihre Schutzbefohlenen erworben haben. „Da sind wir gerade dabei, den Garten herzurichten“, berichtet Einrichtungsleiterin Birgit Maaßen-Rux. Die Kinder haben sich einen Sandkasten und eine Rutsche für den Garten gewünscht. „Dafür wird das der Grundstock.“

Im Kinder- und Jugendhilfezentrum Wespinstift werden in sieben Wohngruppen und einer Erziehungsstelle 60 und mehr Kinder und Jugendliche Tag und Nacht betreut. 55 Kinder werden in sozialpädagogischen Tagesbetreuungsangeboten gefördert. Daneben werden zwischen 40 und 50 ambulante Hilfen von Sozialpädagogischer Familienhilfe über Betreuungshilfe, betreutes Wohnen (seit 2015/16 auch für unbegleitete minderjährige Ausländer) bis zu Integrationshilfen für Kinder nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) angeboten.

„Das haben wir jedes Jahr gerne gemacht“, erwiderte Direktor Leandros Kalogerakis vom Steubenhof Hotel den Dank von Maaßen-Rux. Und die erinnerte im Gespräch auch an eine andere Kooperation des Stiftes mit der Hotelgruppe. Vor einigen Jahren hatten einige Kinder – wegen Bauarbeiten am eigenen Haus – im Boardinghouse Platanenhof unterkommen dürfen. *nco*

Martin Luther und andere Christen

Inklusiver Glaubenskurs in der Matthäuskirche

NECKARAU. Nun schon zum dritten Mal bietet die Matthäusgemeinde Neckarau einen inklusiven Glaubenskurs an. An vier Abenden soll Grundwissen zum Thema „Gott hilft mir – Martin Luther und andere Christen“ vermittelt werden. Eingeladen sind alle interessierten Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, unabhängig von ihrer Konfession oder Religion. Die Termine sind: 24. Januar, 7. Februar, 21. Februar und 7. März. „Der Glaubenskurs will einen Beitrag dazu leisten, dass das Bewusstsein für eine inklusive Gesellschaft gestärkt wird“, betonen Pfarrerin Bauer und Pfarrer Hanel, die gemeinsam mit Hans-Peter Schöni von der Gemeindediakonie und vielen ehrenamtlichen Helferinnen den Kurs organisieren.

Jeder der vier Abende beginnt um 18 Uhr mit einem Imbiss in der Matthäuskirche. Danach folgt ein eher theoretischer Teil, in dem das jeweilige Thema des Abends erarbeitet wird. Nach einer kurzen Pause wird das Erarbeitete mit kreativen Methoden umgesetzt und vertieft. Die Abende enden um etwa 20 Uhr mit einem Segen.

Es ist auch möglich, nur an einem (oder nicht an allen) Abend(en) teilzunehmen. Der Kurs ist kostenlos; es wird lediglich um eine formlose Anmeldung gebeten, so dass die Mengen an Speisen und Arbeitsmaterial kalkuliert werden können: Pfarrbüro der Matthäusgemeinde, Telefon 0621 8413914, E-Mail matthaeusgemeinde@ekma.de. *red/nco*

Ihre Immobilienberaterin für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Ingeborg Kunz-Tobula
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

KOMPETENZ FÜR IHRE ZÄHNE
Expertenwissen vereint unter einem Dach.
Die perfekte Kombination, wenn es um Ihr strahlendes und gesundes Lachen geht.
die zahnarztpraxis
stefanie Laufer & kollegen
Einfühlsame, moderne und umfassende Zahnmedizin in angenehmer Atmosphäre.
Speziell auch für Angstpatienten und Kinder, auf Wunsch auch in Narkose.
LAUFER Zahntechnik
Professionelle Zahntechnik für höchste ästhetische Ansprüche und allen technischen Möglichkeiten.
68229 Mannheim-Friedrichsfeld, Saarburger Ring 30
Tel. 0621/430 330 46, www.zahnarzt-laufer.de
direkt und kostenlos bei der Praxis

Bernd Mattler 40 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

SERVICE
WARTUNG
REPARATUR
DIAGNOSE
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-18 Uhr
Fr. 8-17 Uhr
FUCHS
ehemals Auto Greiling
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

Markus Beisel's
MÄNNER SCHNUPFEN
KOMÖDIE
03.02.
RHEIN NECKAR THEATER
Mannheim-Neckarau
Karten unter:
Tel.: 0621 8624682
www.rhein-neckar-theater.de
Sie erhalten 10% Ermäßigung, wenn Sie diese Anzeige am o.g. Termin an der Abendkasse vorzeigen.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Nutzen Sie die kostenfreie Bewertung durch unseren neuen Kooperationspartner.
Huther Immobilien
MANNHEIM | HEIDELBERG | COMMERCIAL
Unser Partner Huther Immobilien und die BW-Bank lösen gerne Ihre Haus-Aufgaben.
Kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie – Ihr Bankberater informiert Sie gerne!
www.bw-bank.de/immobilien
Baden-Württembergische Bank
BW|Bank

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Qualitäts-auszeichnung mit Note 1,0
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Naturheilpraxis Bott
naturkundliche Therapien und spirituelles Heilen
Seminare im Februar 2017:
Freitag, 3.2., 19-21 Uhr Verbindung mit dem Christusbewusstsein - Heilungsmeditation mit Monika Ussner + Kordula Schnur
Samstag, 4.2., 10-17 Uhr Wie kann ich mich erden und meinen Spirit im Körper verankern?
Sonntag, 5.2., 10-17 Uhr Dein Schutzengel wartet auf dich!
Ort: MA-Neckarau, Neckarauer Waldweg 33
Private Einzelsitzungen am 2.2. + 3.2.2017
Ingrid Bott
Heilpraktikerin
Information + Anmeldung
Tel.: 83 21 672 • Mobil: 0173-9876935
E-Mail: ingrid.bott@online.de
MA-Almenhof • Struvestraße 11
www.naturheilpraxis-bott.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Schneider GmbH
Straßen-, Tief- und Pflasterbau
- Künstlerische Gestaltung div. Pflasterbeläge
- Natursteinbeläge + Fugensanierung
- Komplette Außenanlagen
- Hofbefestigungen, Garagenzufahrten
- Maurerarbeiten, Renovierungsarbeiten
- Aushub, Entwässerung, Lieferung von Mutterboden u.a.
Planung und Ausführung aus einer Hand!
NEU - NEU - NEU
Beseitigung von Feuchte- und Schimmelschäden
> kostenlose Schadensanalyse!
Neckarvorlandstraße 73 • 68159 Mannheim • Tel. 0621/15653-25
info@schneider-mannheim.de • www.schneider-mannheim.de

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Weihnachtsgänse in Neckarau gefragt wie eh und je

GDS-Gansverlosung auf dem Marktplatz

NECKARAU. Ohne Gänsebraten ist Weihnachten für viele Neckarauer nicht denkbar. Daher kamen trotz unwirtlichen Regenwetters kurz vor dem Fest viele GDS-Kunden auf den Marktplatz, um sich bei der traditionellen Weihnachtsgansaktion des Gewerbevereins ihren Festtagsbraten zu sichern und unter der schützenden Markise bei Gratisglühwein einige Zeit zu verweilen. Denn rund 200 Gansgewinne waren in den Lostöpfen der teilnehmenden GDS-Betriebe, bei denen die Kunden zugreifen konnten.

GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn und seine Vorstandsmannschaft (Christel Hartmann, Heinrich Decker, Stephan Stüber, Matthias Schmitt, Verena Morasch, Bernd Stelzer, Arthur Bruno Hodapp) ließen es sich nicht nehmen, die tiefgefrorenen Gänse den Gewinnern persönlich zu überreichen. Wer kein Gewinnlos gezogen hatte, musste dennoch nicht unbedingt leer ausgehen, sondern erhielt eine zweite Gewinnchance: Die mitgebrachten und mit den Namen versehenen Nieten wurden – wie jedes Jahr – in einem Behälter gesammelt, aus dem dieses Mal die sechsjährige Glücksfee Sophie weitere zehn Gansgewinne zog.

Auch der Verein Geschichte Alt-Neckarau war wieder unter den Gewinnern, da die GDS traditionell die Gänse für das nächste Gänszinsessen stiftet. *cm*

Die Gewinner erhielten ihren Gänsebraten von den GDS-Vorstandsmitgliedern (von links): Heinrich Decker, Christel Hartmann, Stephan Stüber, Matthias Schmitt, Bernd Stelzer, Bernd Schwinn, Arthur Bruno Hodapp, Verena Morasch. Foto: Meixner

PAULAS WELT

Guter Start, gutes Jahr

Hola mis amigos,
habt ihr das neue Jahr so gut angefangen wie ich? Ich hoffe es, und wünsche euch allen nochmals „felicidad y salud" für 2017.

Mein Jahresbeginn in der kleinen Auberge im freundlichen Nachbarland war auch dieses Mal so traumhaft, wie ich es mir gewünscht hatte. Ich glaube, ich werde dort bald Stammgast, denn man schläft und isst dort einfach wunderbar. Bekannt bin ich dort jetzt schon, habe auch beste Beziehungen zu Thor, einem der dortigen Haus-Vierbeiner. Er ist sehr hartnäckig, wenn es um Leckerli geht. Mit viel Charme hat er Padrona so becirct, dass sie ihm jeden Tag von meinen Leckerlis gegeben hat. Anfangs habe ich protestiert, aber seinem Charme konnte auch ich nicht widerstehen. Thor war fast immer mit seiner Padrona im Büro und machte bei den Gästen die Honneurs. Uns begleitete er immer hinaus zum rollenden Käfig, nahm mich auch einmal mit in seine Behausung nebenan, doch Padrona pfiff mich schnell zurück. Denn Thor wohnt dort mit zwei anderen Vierbeiner-Kumpels zusammen, und wir vier hätten dort sicher Spaß gehabt. Aber Padrona meinte, dass Thors Padrone das nicht so lustig gefunden hätte – mitten in den Vorbereitungen für das Menu de Réveillon. Er ist nämlich Chef und Chefkoch der Auberge. Also folgte ich widerwillig. Denn ich wollte ja am Abend beim Silvestermenü dabei sein. Inzwischen war auch meine Freundin Paula 2 mit ihrer Padrona angekommen, und wir verlebten mit weiteren vier Gast-Vierbeinern einen anregenden Abend mit delikaten Speisen – und himmlischer Ruhe, auch an Mitternacht. Wie wundervoll! Überwältigt rollte ich mich später in Padronas großem Bett zusammen und war fast eingeschlafen, als es die erste Meinungsverschiedenheit des neuen Jahres gab. Ich hatte quer über dem Bett meine ideale Schlafposition gefunden, als Padrona mich wieder in meine Hälfte verwies. Zuerst habe ich mich geweigert, doch dann lenkte ich ein, damit sie nicht auf meiner Decke auf dem Boden schlafen musste. Nach diesem harmonischen Beginn kann das neue Jahr doch nur gut werden, meint

Eure Paula

Musikermomentaufnahmen im Musikermekka

Aquarelle von Sigrid Kiessling-Rossmann in Gehrings Kommode

NECKARAU. Es fängt mit einer kleinen Skizze an. Einer Momentaufnahme der Musiker auf der Bühne und insofern passen die Bilder von Sigrid Kiessling-Rossmann ganz besonders gut in die Kommode von Kurt Gehring in der Neckarauer Schulstraße, wo sich ja Bands und Musiker der unterschiedlichsten Stilrichtungen die Klinke in die Hand geben. Die Künstlerin mit eigener Malschule und Kunstatelier in Mannheim-Seckenheim stellt Musik(er)-Aquarelle aus, die größtenteils nach Skizzen live vor Ort und in Konzerten entstanden. Von ihren Schwerpunkten Malerei, Holzschnitt und Fotografie zeigt sie hier vorzugsweise Aquarelle,

die in einem lebendigen musikalischen Kaleidoskop wieder Gestalt anzunehmen scheinen. Der Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK´99 hatte jetzt zur Vernissage der renommierten Mannheimer Künstlerin mit unzähligen Ausstellungen im In- und Ausland eingeladen und der Zuspruch war groß. Ein Paar war sogar eigens aus Bad Nauheim angereist, um die Werke in Augenschein zu nehmen und die Künstlerin persönlich zu treffen.

Die in der Kommode ausgestellten Werke geben die ganze Bandbreite der musikalischen Interessengebiete von Sigrid Kiessling-Rossmann wieder – „Soul, Blues, Jazz bis hin zu Klassik", so die Künstlerin. Kein Wunder, spielt sie doch selbst Klavier, Gitarre und Schlagzeug. Seit 25 Jahren ist sie selbständig und hat jahrelang nur von der Malerei gelebt, wie sie erzählt. Seit 20 Jahren gibt Kiessling-Rossmann auch Kurse für Malinteressierte. Und das nicht nur in Deutschland. Malkurse und Workshops veranstaltet die Künstlerin, die sieben Jahre auf einem Segelboot „zwischen dem Bosporus und der Karibik" gelebt hat, auch in Italien, Griechenland, der Türkei und der Provence, wo sie auch ein eigenes Atelier hat.

„Ich habe schon als Kleinkind immer gemalt", erzählt sie, die von 1983 bis 1990 Malerei und Grafik in Paris und Salzburg studiert hat. Mehrjährige Mal- und Auslandsaufenthalte führten sie dann unter anderem nach Venezuela, Kuba, Marokko, Ägypten, Bali und Vietnam, auf denen sie gemerkt habe, wie gerne sie ihre Eindrücke in Bildern festhält. In der Kommode sind in diesen Tagen vorrangig Aquarelle ausgestellt. Weitere Arbeitsschwerpunkte der Künstlerin sind aber darüber hinaus auch noch Acrylmalerei, Fotografie, Monotypien und Holzschnitte.

„Ich liebe die schnellen Zeichnungen", so Kiessling-Rossmann. Nichtsdestotrotz werde lange nicht aus jeder Skizze eine Zeichnung, denn die Musiker bewegten sich schließlich auf der Bühne. „Gerade gestern habe ich versucht, einen Drummer zu zeichnen. Der ist mir gar nicht gut gelungen", erzählt sie. Was aber dabei herauskommt, wenn Skizze und Zeichnung gelingen, kann man in diesen Tagen in der Neckarauer Gehrings Kommode sehen. *nco*

Weitere Infos zur Künstlerin unter www.ateliersigrid.de

Sigrid Kiessling-Rossmann stellt aktuell Musikeraquarelle in der Gehrings Kommode in Neckarau aus. Foto: Kranczoch

Neue Straßenführung unter die Lupe genommen

Anwohner-Spaziergang Lindenhof: Waldparkdamm/Schwarzwaldstraße

LINDENHOF. Gemeinsam mit Klaus Dieter Lambert, Bezirksbeirat im Lindenhof, sahen sich Interessierte in diesen Tagen vor Ort an, welche neue Straßenführung für den Waldparkdamm/Schwarzwaldstraße geplant ist. Die Stadtverwaltung hat dazu Vorschläge gemacht, die noch nicht beschlossene Sache sind.

Ergebnisse: Die teilnehmenden Anwohner zeigten sich mit der Planung aus zwei Gründen zufrieden: Durch eine engere Straßenführung würde der Verkehr beruhigt, was angesichts von Spielplatz und Kinderarztpraxis in der Nähe gut sei. Außerdem würde die Rechts-vor-links-Regel klarer, was das Unfallrisiko senke. Dass Parkplätze wegfallen dürften, wurde als notwendig akzeptiert.

Besprochen wurde auch, wie die dem Straßenverkehr abgezwackte Fläche sinnvoll genutzt werden könnte: Die Altglas-Container könnten vorgezogen werden an die neue Straßenführung der Schwarzwaldstraße; um Lärm zu vermindern, wären versenkbare Altglascontainer wünschenswert. Alternativ könnte möglicherweise eine Hecke dafür sorgen, dass die Anwohner ungestörter auf ihren Balkonen sitzen könnten. Kurzhaltebuchten für Anlieferer von Wertstoffen wurden vorgeschlagen.

Schließlich wurde auch die Fragen besprochen, wie die nicht beplante Ecke Waldparkdamm/Schwarzwaldstraße (an der Litfass-Säule) besser gestaltet werden könnte. Derzeit würden Kinder diese Flächen zum Spielen und Malen benutzten. Möglicherweise könnte die Fläche durch eine Bank und Fahrrad-Abstellbügel aufgewertet werden; ein ebener Gehwegbelag wäre für Kinderspiele wünschenswert.

Ergänzende Vorschläge für die Straßenführung: Zebrastreifen über den auf die Schwarzwaldstraße abbiegenden Waldparkdamm in Richtung Waldpark, weil dort viele Kinder zum Spielplatz unterwegs seien. Angeregt wurde zudem, den Zugangsweg zur Treppe Richtung Rhein so anzupassen, dass er den Wege-Gewohnheiten der Fußgänger entspreche (nicht im 90-Grad-Winkel, sondern so wie ein Trampelpfad führen würde). Die Aktion war eine Kooperation von Bezirksbeirat Klaus Dieter Lambert und Mannheimer Stadtevents, weil zu diesem Thema zwar der Bezirksbeirat von der Stadtverwaltung befragt wurde, nicht aber die Anwohnerinnen und Anwohner. Klaus Dieter Lambert will die Vorschläge nun an die zuständige Mitarbeiterin der Stadtverwaltung weitergeben, damit die Vor-Ort-Anregungen in die weitere Planung einfließen kann. *red/nco*

„Und dann kam Susi“

Neuzugänge und Erfolge beim Neujahrsempfang des MFC 08 Lindenhof

Vorsitzender Klaus Hartel und Stadträtin Melis Sekmen beim Neujahrsempfang des MFC 08 Lindenhof. Fotos: Kranczoch

LINDENHOF. „Lassen Sie mich kurz zurückgehen: Im Jahr 2003 – vor 14 Jahren – war ich fürchterlich aufgeregt. So bin ich heute nur noch aufgeregt“, so Klaus Hartel, Erster Vorsitzender des MFC 08 Lindenhof bei seiner Rede beim Neujahrsempfang des Vereins einleitend. Damals sei der heutige OB von Karlsruhe, Dr. Frank Mentrup, als Vertreter der Stadt beim MFC zu Gast gewesen. „Da kann man mal sehen, wer bei uns schon alles Karriere gemacht hat“, so Hartel schmunzelnd. In seinem Jahresrückblick setzte Hartel dann – neben einigen verdienten Ehrungen – deutliche Akzente. Großen Raum nahm hier der Bau des neuen Kunstrasenplatzes ein, zu dem am 31. Juli der erste Spatenstich ausgeführt werden konnte (die NAN hatten berichtet), am 15. August wurde mit dem Bau begonnen und am 18. November war der Platz fertig. Am 6. Dezember war dann auch die alte Flutlichtanlage ab- und die neue aufgebaut. Weitere Fakten: Die Jugendabteilung konnte ihre Mitgliederzahl halten, „bei sage und schreibe 104 Ein- und Austritten“, so Hartel. Insgesamt: 325 jugendliche MFCler. Mit 36 Eintritten in den Gesamtverein haben die 08er nun „zum ersten Mal die Mitgliederzahl von 700 überschritten“, so Hartel. Genauer: Aktuell sind 706 Aktive beim MFC 08 Lindenhof eingeschrieben.

Im sportlichen Rückblick hob der Erste Vorsitzende – neben einem 9. von 16 Tabellenplätzen der Ersten Mannschaft zum Saisonabschluss – ein besonderes Ereignis hervor: Erstmalig stand bei einem Heimspiel „eine komplette Erste Mannschaft auf dem Platz, die alle aus der eigenen Jugend kamen. Ein besonderer Moment für uns.“ Für die Zweite Mannschaft endete die Saison – nach durchwachsener Hinrunde und tollem Kampf – übrigens ebenfalls auf dem 9. Tabellenplatz und die Frauenmannschaft stand am Ende sogar auf Platz 4 von 12. Und es ist zu erwarten, dass sich diese Erfolgsgeschichte fortsetzt; ist doch Susanne Hartel, ehemalige Bundesligaspielerin, Jugendeuropameisterin und Tochter des Vorsitzenden „zu ihren Wurzeln zurückgekehrt“, und hat das Training der Frauen in die Hand genommen. „Und dann kam Susi“, wie es Karina Pausch, Spielerin der Ersten Mannschaft formulierte. Darüber hinaus soll Neuzugang Klaus Daniel den Frauen- und Mädchenbereich neu strukturieren. Eine besondere Ehre war für den Verein 2016 die Verleihung des sogenannten „Kleeblatts“ in Gold des Badischen Fußballverbands, für „herausragende Jugend- und Vereinsarbeit ausgezeichnet“, wie Hartel zitierte.

Die Grüße für den Sportkreis Mannheim überbrachte der Vorsitzende Heinz Scheidel, der sich an seine eigenen sportlichen Anfänge als Jugendlicher erinnerte („für Phoenix gekickt“) und der dem MFC 08 das Lob eines „Vorzeigemodells der Mannheimer Sportvereine“ aussprach. Die Grüße der Stadt formulierte Stadträtin Melis Sekmen und betonte: „Man gewinnt ein Spiel nur, wenn man zusammenspielt.“ Dies gelte sowohl für den Sport wie auch für die Gesellschaft. Man müsse sich gemeinsam engagieren: „Nur so können wir ein schöneres Mannheim, einen schöneren Lindenhof und erfolgreichen Sport etablieren“, so Sekmen.

Das gesellschaftliche Engagement stellte auch Klaus Leitz, Vorsitzender des MFC-Fördervereins, in den Mittelpunkt. Er erinnerte unter anderem an einen trotz Dauerregens gut besuchten Jazz-Frühschoppen (die NAN hatten berichtet) und die Teilnahme am Neckarauer Stadtteilfest, wo die Lindenhöfer „Flagge und Verbundenheit zum Stadtteil Neckarau“ zeigten. Zudem erinnerte Leitz an den auch 2017 regelmäßig stattfindenden Jazzabend mit Wolf Kaiser (immer am ersten Freitag im Monat; nächster Termin am 3. März 2017). Apropos Musik: Den Neujahrsempfang begleitete die Formation „Die Igels“ mit Klassikern der Rock- und Popgeschichte auf drei akustischen Gitarren, die erst nach mehreren Zugaben von den rund 70 Anwesenden von der „Bühne“ gelassen wurde.

nco

Ein Tag an der Waldorfschule

Tag der offenen Tür in Neckarau am 4. Februar

Wie es an der Neckarauer Waldorfschule zugeht, können Interessierte am 4. Februar erfahren. Foto: zg

NECKARAU. Waldorfschüler können „ihren Namen tanzen“ – das weiß jeder – aber sie können noch viel mehr: heißes Eisen schmieden, Kostüme für das eigene Theaterprojekt nähen, im Schulorchester spielen oder ein Referat vor 100 Leuten halten. Das Ganze ohne Notendruck und Sitzenbleiben mit oft überdurchschnittlich guten Abschlüssen in allen Schularten. Wie ist das zu schaffen? Die Freie Waldorfschule in Mannheim-Neckarau lädt ein, dies am Samstag, 4. Februar, von 9 bis 14 Uhr beim „Tag an der Waldorfschule“ herauszufinden.

Informationstage gibt es viele – aber ein Tag an der Waldorfschule ist etwas Besonderes. Was unterscheidet die Waldorfschule von anderen Schulen? Die Waldorfschule geht von der Entwicklung jedes Kindes aus; nicht was dem Kind möglichst schnell und möglichst früh nahegebracht werden kann, sondern was an Begabungen und Fähigkeiten hervorgelockt werden kann, steht im Mittelpunkt des Unterrichts. Der sieht dann manchmal etwas anders aus, als man sich das vorstellt: Da wird im bewegten Klassenzimmer des ersten Schuljahres mit allen Sinnen gelernt und der Stoff „begreifbar“ aufbereitet – durch Malen, Singen, Klatschen, Balancieren, Erzählen und Zuhören. Auch wenn das zunächst seltsam anmutet, steht dahinter doch Methode: Schritt für Schritt wird in den kommenden Jahren intellektuelles Wissen integriert. Am Ende der Schulzeit, nach zwölf Jahren, werden alle staatlichen Abschlüsse angeboten und oft überdurchschnittlich gut abgelegt (Mittlere Reife und Fachhochschulreife in Klasse 12, Abitur in der 13. Klasse). Hinzu kommen für die Schüler unvergessliche Erlebnisse aus verschiedenen Praktika, von Klassenfahrten nach Italien oder Griechenland, aus Theaterprojekten, die die Klassengemeinschaft stärken oder durch individuelle, frei gewählte Jahresthemen, deren Ausarbeitung oft schon Spuren für die künftige Studien- und Berufswahl legen. Das kann die Restauration eines Oldtimers sein oder eine Facharbeit zur „Tiergestützten Intervention“, der Bau eines Schreibtisches oder eine philosophische Arbeit zum Thema „Glück“.

Am Samstag, 4. Februar, um 9 und um 11 Uhr zeigen die Klassen 2 bis 8, was sie in den vergangenen Wochen gelernt haben. In der Pause dazwischen gibt es Kaffee und Kuchen aus der eigenen Schulküche in Bio-Qualität und die Möglichkeit, sich am Infostand zu einer der Schulführungen durch die Klassen und über das Gelände anzumelden. Hier besteht auch die Gelegenheit, Fragen zur Schule und zur Waldorfpädagogik zu stellen. Auch Fragen zu allgemeinen Aufnahmebedingungen, zu den Schulabschlüssen und zum Quereinstieg in bestehende Klassen können beantwortet werden. Schulführungen finden zur vollen Stunde um 9.30 Uhr, 10.30 Uhr und um 12.30 Uhr statt (jeweilige Dauer: rund 45 Minuten).

„Vielleicht ist für die Besucher zu spüren, was für alle Waldorfschulen gilt und wie ein unsichtbares Motto über allem steht: Angstfrei lernen - selbstbewusst handeln! Gerade letzteres erweist sich in den immer komplexer werdenden Lebensumständen der Kinder als eine Notwendigkeit, um zum Meister der eigenen Biographie zu werden“, so die Verantwortlichen. *pr*

Info:

Ein Tag an der Waldorfschule am Samstag, 4. Februar, von 9 bis 14 Uhr; in der Aula: Darstellungen aus dem Unterricht (9 Uhr), 10.30 Uhr: Pause im Schulcafé; 11 Uhr: Darstellungen aus dem Unterricht; Schulführungen (Dauer: 45 Minuten, für alle Interessierten): 9.30 Uhr, 10.30 Uhr, 12.30 Uhr. Freie Waldorfschule Mannheim, Neckarauer Waldweg 131, 68199 Mannheim, Telefon 0621/1286100 (Montag bis Freitag: 8 bis 13 Uhr, in den Ferien: 8 bis 11.30 Uhr).

Weitere Informationen zur Schule unter www.waldorfschule-mannheim.de

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)85 14 11
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
info@elektro-wellhoefer.de

Thomas Bausch
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz
• Kellertrockenlegung
• Reparaturen
• Stuckarbeiten
• Trockenbau
• Malerarbeiten
• Aussenputz
• Vollwärmeschutz
• Sandstein-/ Betonsanierung
• Gerüstbau
• Fassadenreinigung
• Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm
Vortrag:
Dienstag, 14. Februar 2017, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Erhöhte Leberwerte: Ist immer nur der Alkohol schuld?“
Prof. Dr. Dieter Schilling,
Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Medizinischen Klinik II,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Diakonissen
Ein gutes Zuhause seit 1859
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Lebensart und gemütliches Ambiente

RHEINTERRASSEN
Gasthaus am Fluss

FRANZÖSISCHE KOCHKUNST GEPAART MIT PFÄLZER BODENSTÄNDIGKEIT

Unser kreativer Küchenchef Timo Kowallek & sein Team stehen bei uns am Herd.

Genießen Sie unser vielfältiges Küchenangebot und die ausgezeichneten Weine mit wunderschönem Rheinblick.

Täglich von 11.30 Uhr bis 24 Uhr (Warme Küche von 11.30 - 22 Uhr).
Rheinpromenade 15 · 68163 Mannheim · Tel. 06 21 / 82 41 61 oder 06 21 / 83 35 017 · Fax 06 21 / 82 55 69

www.rheinterrassen.info · E-Mail: service@rheinterrassen.info

B+O SENIORENZENTRUM

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA, MIT UND KOMPETENZ

B + O Seniorenzentrum
- Langzeitpflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege

B + O Ambulanter Pflegedienst
- Pflege daheim
- Menü-Service
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Hausnotruf-System

24 Stunden-Notaufnahme

ALLES AUS EINER HAND
Vertrauen Sie Ihren Pflegeexperten in Brühl

Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl • Telefon (06202) 708-0
www.bo-seniorenzentrum.de

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Focus-Special 2013 - 2016: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

- Betreuungsrecht
  Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- Erbrecht
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- Steuerrecht
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
- Familienrecht
  Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.

Online-Banking · VR-BankingApp · 19.600 Geldautomaten · Sicher online bezahlen · Persönliche Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-BankingApp oder direkt in Ihrer Filiale.

Wir für hier – über 50-mal in der Region.
Mehr unter vrbank.de oder Telefon 0621 1282-0.

VR Bank Rhein-Neckar eG

Zugang einfach auf Knopfdruck

Neuer elektrischer Türöffner an Neckarauer Friedhofskapelle

NECKARAU. Eigentlich war sie schon fast abbruchreif: die im Jahre 1900 eingeweihte Kapelle am Neckarauer Friedhof. Dank des Förderkreises und dessen Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Friedhöfe Mannheim (grundsätzlich finanzieren die beiden ihre Projekte zu je 50 Prozent) ist nicht nur das nicht geschehen – für das Kleinod wird auch liebevoll gesorgt. Und so fand in diesen Tagen die feierliche Übergabe der elektrischen Türöffnung für den barrierefreien Kapellen-Zugang an der bereits 2013 installierten Rampe an der Rückseite statt. Mit dieser Ergänzung des denkmalgeschützten „Neckarauer Friedhofskapellen-Ensembles“ sind Urnen-Trauerfeiern in der über 100 Jahre alten Kapelle und Besuche in den Urnen-Zellen besser und leichter möglich. „Und heute sind wir quasi hier beim Abschluss“, so Fördervereinsvorsitzender Christian Helmut Wetzel. „Eine gelungene Bürgerinitiative, um ein Denkmal nicht nur zu erhalten, sondern einer sinnvollen Nutzung zuzuführen“, so Wetzel. Dass das nicht von der Hand zu weisen ist, beweist zum einen die Tatsache, dass lediglich noch zwei Zellen mit 64 Urnenplätzen frei sind, wie Andreas Adam, Geschäftsführer des Eigenbetriebs Friedhöfe Mannheim, berichtet, und zum anderen, dass die Kapelle auch für andere Belange wie Trauerfeiern genutzt wird.

Fritz Böttcher, ehemaliger (1957) deutscher Box-Mittelgewichtsmeister vom SV Waldhof Mannheim, war der Erste, der mit seinem Rollator den neuen elektrischen Türöffner betätigte.

Rund 850.000 Euro sind im Laufe der Jahre in die Kapelle geflossen; dagegen nehmen sich die 6.200 Euro, die der elektrische Türöffner jetzt gekostet hat, eher gering aus. Realisiert wurde eine Kombination aus Funk und Kabel (die im denkmalgeschützten Gebäude unsichtbar gemacht werden mussten), wie Bernhard Wember, Bauleiter Eigenbetrieb Friedhöfe Mannheim, erklärt. Die auf Knopfdruck geöffneten Türen schwenken nach acht Sekunden wieder automatisch zu. Eine Lichtschranke registriert, ob sich dann noch jemand im Eingang befindet, und hält die Türen gegebenenfalls weiter offen.

Trotz eisiger Temperaturen (auch in der Kapelle) hatten sich viele Interessierte eingefunden, um den elektrischen Türöffner seiner Bestimmung zu übergeben. Unter ihnen Rolf Braun und Wolf Engelen, der Neckarauer Bezirksbeirat Stefan Busch, VGNA-Vorsitzender Wolfgang Reinhard mit Frau Veronika, Ingeborg Stocker und auch Ursula Wetzel („mein Chef“, so Helmut Wetzel) und auch Friedhofswärter Gennaro Cozzolino war gekommen.

Viele Interessierte bei der feierlichen Einweihung. Fotos: Kranczoch

Der elektrische Türöffner war die vorerst letzte gemeinsame Investition von Stadt und Förderkreis – nach Generalsanierung des Ensembles, Kapellen-Bestuhlung und -Orgel, Lautsprecheranlage, Blumen- und Kerzen-Gedenkplatz, Sitzbänken, Wegweisern und vielem mehr. „Und so übergeben wir jetzt der Bürgerschaft im Mannheimer Süden dieses Geschenk“, so Wetzel. *nco*

Von Neckarau in die Welt

NAN-Leser entdecken Industriedenkmal in Barcelona

BARCELONA/NECKARAU. Die Welt kann tatsächlich klein sein. „Auf einer Städtereise nach Barcelona vor einigen Tagen entdeckten wir dieses Denkmal“, schreibt eine Leserin den NAN vor kurzem. „Umso größer war unser Erstaunen, als wir die Inschrift näher betrachteten. Der Flachschieber war im Kraftwerk der Firma AEG in Barcelona eingebaut, von dem heute nur noch drei Schornsteine stehen. Drei Isolatoren und jener Flachschieber stehen als Denkmal im sogenannten Jardins des les Tres Ximeneies“. Die Inschrift lautet auf „Gebr. Reuling, Maschinen- und Armaturenfabrik, Eisen- und Metall-Gießerei“.

Recherchen ergaben, dass die Firma wohl bis 1902 in der Keplerstraße 19 ansässig war, dann in Neckarau (ab 1909 „Industriestraße“). Weitere Informationen: „Die Firma ist zwischen 1932 und 1939 erloschen. 1928: GmbH. 1909: Umfasst eine sehr ausgedehnte Eisengießerei mit mehreren Kupolöfen, in der Gußstücke im Gewicht bis zu zehn Tonnen hergestellt werden. Ferner eine größere Metallgießerei, Modellschreinerei usw., Armaturenfabrik (neu erbaut), in welcher Absperrorgane bis zu 2.000 mm lichter Weite hergestellt wer werden nach Fertigstellung direkt in der Fabrik auf die Eisenbahnwaggons verladen. In der Abteilung ‚Apparatebau‘ werden große Gefäße und komplette Einrichtungen für die chemische Industrie, besonders auch homogen verbleite Gefäße und Schlangen hergestellt. Die Abteilung ‚Hochdruck-Rohrleitungen‘ liefert komplette Rohrleitungen für hohen Druck und überhitzten Dampf für industrielle Etablissements in jedem Umfange, und das Werk hat besonders auch nach dem Auslande ein großes Absatzgebiet.“ (Quelle: [Verz Rübenzuckerfabr 17 (1900) Anh.] [Mannheim, Kultur- u. Wirtsch-Zentr. (1928) S. LX] [Seibt: Bezugsquellen (1930) 116] [Führer durch die Ind.- u. Hafenanlagen von Mannheim (1909) 209])

In Barcelona entdeckte Industriedenkmäler aus Neckarau. Fotos: zg

Weitere Recherchen ergaben, dass Neckarauer Handwerkskunst auch im Walchenseewerk, das unter Leitung Oskar von Millers in den Jahren 1919 bis 1924 erbaut wurde, auftaucht. Das Werk ist mit einer Leistung von 124 MW bis heute eines der größten Hochdruck-Speicherkraftwerke in Deutschland und im Inneren mit den Turbinen-Absperrschiebern der Gebr. Reuling GmbH Mannheim-Neckarau ausgestattet.

red/nco

Von unendlich weiten Wegen

Ordensfest bei den Grokageli Lindenhof

Die Geehrten der Grokageli: Herwig Kiefer, Reinhard Buske, Vanessa Cacciatore, Sabrina Cacciatore, Herbert Miehm, Sven Puskas, Karl-Heinz Gaukel, Sven Nagel, Horst Lederer, Dr. Ingeborg Dörr, Sabine Brenzinger, Silvia Brinnig, vorne Nunzio Cacciatore.

LINDENHOF. Großes Stelldichein bei der Großen Karneval Gesellschaft Lindenhof 1907 e.V. (Grokageli): Rund 40 Vereine hatten sich zum Ordensfest der Lindenhöfer Narren im Saal neben der Markuskirche auf dem Almenhof eingefunden, um dem gastgebenden Verein die Ehre zu erweisen.

Allen voran die Neckarauer Pilwe, die „den unendlich weiten Weg" – so Gardeminister Holger Fischer – auf sich genommen hatten, um bei den Lindenhöfer Narren dabei zu sein. Deren Präsidentin Erika Mathias bescheinigte den Neckarauer Narren auch prompt: „Die Zusammenarbeit mit den Pilwe ist immer 1A." Einen weiteren Weg hatten beispielsweise die Mitglieder der Abordnung von Grün-Weiß Schönau mit ihrer Prinzessin Lisa I. auf sich genommen: „Von einem Ende Mannheims ans andere." Aus Ilvesheim war der KV Insulana gekommen – samt Jubiläumsprinzenpaar (die Ilvesheimer feiern in dieser Kampagne närrische 66 Jahre Bestehen) Michelle I. und Michel I. Dass bei einem Ordensfest nicht immer nur Orden ausgetauscht werden müssen, bewiesen die Lampertheimer Rot-Weißen: Sie hatten kurzerhand Schokoküsse mitgebracht.

„Willkommen im Club der Senatorinnen", so Senatspräsidentin Ingeborg Dörr zur neuen Senatorin Sabine Brenzinger, die sie in der kommenden Kampagne (und darüber hinaus) unterstützen wird. Garde-Sterne werden bei den Grokageli für besondere Verdienste im Verein ausgegeben. Silber haben in dieser Kampagne Sven Nagel, Herwig Kiefer und Sabrina Cacciatore bekommen. Sven Puskas, Ingeborg Dörr und Vanessa Cacciatore wurden mit Silber mit Steinen geehrt, in Gold wurden Nunzio Cacciatore und Salvatore Cacciatore ausgezeichnet. Gold mit Steinen ging an Silvana Cacciatore.

Auch von weiter her waren Abordnungen auf den Lindenhof gekommen: von den Floßbachschwalben aus Maxdorf, den Schlossnarren aus Lambsheim über den KV Limburgerhof bis hin zu den Grumbe aus Heddesheim und als der Ex-Prinz Alois Baumann (Sitzungspräsident) Erika Mathias am Mikrophon ablöste, kam Stimmung in den Saal, denn er betanzte die anwesenden Närrinnen virtuos.

Nächste große Veranstaltung der Grokageli ist die närrische Prunksitzung mit Tanz am Samstag, 11. Februar, ab 19.11 Uhr (Einlass: ab 18 Uhr) im Saal der Maria-Hilf-Kirche (Karl-Blind-Straße 5). Gäste sind unter anderem der „Mann mit dem Koffer" Manfred Baumann, „Mr. Pudelnackisch" Horst Karcher und „Entertainer" Ralph Daniel sowie weitere Überraschungsgäste. *nco*

Weitere Infos unter www.grokageli.com

Senatspräsidentin Ingeborg Dörr mit der neuen Senatorin Sabine Brenzinger. Fotos: Offen/Kranczoch

Stadtteilbroschüren komplettiert

Neue Infos auch für Lindenhof erschienen

LINDENHOF/MANNHEIM. Jetzt sind sie komplett, die Stadtteilbroschüren der Stadt Mannheim. Mit den Broschüren für Gartenstadt, Lindenhof, Luzenberg und Waldhof stehen jetzt für alle 24 Stadtteile die kompakten kleinen Nachschlagewerke zur Verfügung. Die Stadtteilbroschüren mit dem Titel „Gut zu wissen!", liefern wichtige Informationen zu den Entwicklungen, Planungen und Zielen in den jeweiligen Mannheimer Stadtteilen.Natürlich sind auch praktische Tipps und Adressen kommunaler Einrichtungen sowie weiterer Anlaufstellen fester Bestandteil der Broschüren, die damit auch Fragen beantworten, wie: Wie viele Einwohner hat mein Stadtteil? Wo finde ich die Bürgerdienste oder eine Beratungsstelle? Und wer ist eigentlich im Bezirksbeirat meines Stadtteils vertreten? Antworten auf diese Fragen gibt es in kompakter Form bereits seit Januar 2013, als die ersten Stadtteilbroschüren zunächst im Rahmen einer Testphase für Feudenheim und die Innenstadt herauskamen. Neubürger erhalten die kleinen Nachschlagewerke gleich bei der Anmeldung. Bürger, die schon länger in Mannheim wohnen, bekommen sie beim Bürgerservice der jeweiligen Stadtteile sowie bei den übrigen städtischen Einrichtungen. Außerdem können sie unter www.mannheim.de für den jeweiligen Stadtteil, also beispielsweise www.mannheim.de/lindenhof, heruntergeladen werden. Die Stadtteilbroschüren und -seiten werden durch den Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen betreut und wurden im Rahmen des Projekts „Stadtteilorientierung der Verwaltung" erarbeitet. Verbesserungsvorschläge, Kritik und Anregungen zu den Broschüren dürfen unter stadtteilbroschuere@mannheim.de eingereicht werden. *red/nco*

Prachtvolles Ordensfest in der Rheingoldhalle

Rund 50 närrische Abordnungen machten den Pilwe ihre Aufwartung

Die Mannheimer Stadtprinzessin Kim I. (Mitte) mit Kinderprinzessin Kristina I. vom KV Limburgerhof und Tatjana I. von den Spargelstechern, die in diesem Jahr ihr 66-jähriges Bestehen feiern.

NECKARAU. Auch in diesem Jahr bot sich ein farbenfrohes Bild im Clubraum der Rheingoldhalle, als die Neckarauer „Pilwe" traditionell am Dreikönigstag zum Ordensfest luden. Knapp 50 närrische Delegationen aus Mannheim, der Pfalz, Hessen und der ganzen Metropolregion machten in feschen Uniformen und mit hochprozentigen Geschenken, guten Wünschen für die Kampagne und lautstarken Ahois ihre Aufwartung. Begleitet wurden sie oft von ihren amtierenden Lieblichkeiten in prachtvollen Kleidern, darunter auch Kinderprinzessin Kristina I. vom KV Limburgerhof und Seniorenprinzessin Uschi I. von der Gönnheimer Faschingsvereinigung, die mit 87 Jahren noch munter das Zepter schwingt. Auch die neue Stadtprinzessin Kim I. von der Fröhlich Pfalz ließ es sich nicht nehmen, ihren Orden dem Pilwepräsidenten Rolf Braun zu überreichen. Dieser hatte die amtierende Stadtregentin besonders herzlich begrüßt, ebenso wie die drei Ex-Prinzessinnen der Pilwe, Erika I., Nicole I. und Nadine I. sowie Stadtrat Nicolas Löbel, der gute Wünsche für die Kampagne überbrachte. Zur Freude des Publikums trugen die Ex-Lieblichkeiten ihr damaliges Motto frisch und souverän vor, zeitweise auch im Duett mit dem ebenso textsicheren Pilwepräsidenten. Dieser stellte auch den Pilwe-Jahresorden vor, der in dieser Kampagne dem singulären Dampfnudelessen gewidmet ist, das seit 1970 von den Pilwe und Senatspräsidentin Ilse Arnold mit ihrem Team veranstaltet wird. Ab diesem Jahr soll die Kultveranstaltung im Pilwe-Vereinshaus weitergeführt werden.

Ein „Hammerbuffet", wie es eine Lieblichkeit nannte, hatten die fleißigen Pilwe-Frauen seit dem frühen Morgen auch in diesem Jahr für die närrischen Gäste gezaubert, das weder kulinarische noch ästhetische Wünsche offenließ und sogar vegetarische Angebote bereithielt. Für die perfekte musikalische Begleitung sorgte die bewährte Ein-Mann-Hauskapelle Franz Lämmlin aus Frankenthal. *cm*

Nächste Pilwe-Termine:

4. Februar, 20.11 Uhr, Casino des GKM: Pilwe-Nacht;
12. Februar, 14.11 Uhr, Jakobussaal: Seniorensitzung;
18. Februar, 20.11 Uhr, Casino des GKM: Prunksitzung;
25. Februar, 14.11 Uhr, Jakobussaal: Kindermaskenball;
28. Februar, 14.11 Uhr: Fasnachtszügl Neckarau.

Eine Gaumen- und Augenweide war auch dieses Jahr das von den Pilwe-Damen gezauberte Buffet. Fotos: Meixner

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➤ Gebäudetechnik
➤ Fachbetrieb der Elektroinnung
➤ Kundendienst
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
● detaillierte Beratung
● liebevolle Betreuung
● umfassende Alltagshilfe
● spezielle Versorgung
● Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
Seit dem 01.01.2017 besteht das neue Pflegestärkungsgesetz II.
Wir beraten Sie persönlich und unverbindlich!
Rufen Sie uns an um einen Termin zu vereinbaren.
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
☎ 0621 841 40 40
Friedrichstraße 13 a
68199 Mannheim
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister
▶ Betonsanierung
▶ Fassadenbeschichtung
▶ Altbausanierung
▶ Lackierarbeiten
▶ Tapezierarbeiten
▶ Verputzarbeiten
▶ WDVS
▶ Vollwärmeschutz
▶ Ital. Spachteltechnik
▶ Fliesenlegearbeiten
Rosenstraße 42 • MA-Neckarau • Tel. 8 01 98 55 • Fax 8 45 89 29
malermeister.peter.goelz@gmx.de • Mobil 01 77/6 50 17 82

seit 1948
GYSIN
FLIESENVERLEGUNG
IHR MEISTERBETRIEB
Ihr kompetenter Partner für Modernisierung Fliesenverlegung in hoher Qualität.
68199 Mannheim • Angelstraße 42
www.fliesen-gysin.de (0621) 85 13 43

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK
• KOMMNUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
VIDEOÜBERWACHUNG / TÜRSPRECHANLAGE MIT VIDEOFUNKTION
Ihre SICHERHEIT- unsere Herzenssache
Mit einer hochwertigen Türsprechanlage mit integrierter Videofunktion oder Videoüberwachungen sehen Sie wer vor Ihrer Tür steht. Bei uns wird SICHERHEIT und TECHNIK groß geschrieben. Wir beraten Sie gern in Sachen Sicherheit weiter!
Rufen Sie uns an! 0621-851773 | Rheingoldstraße 21 | 68199 MA

SUZUKI Way of Life!
Suzuki SWIFT
Tageszulassungen/Vorführwagen
ab 11.900,-
• 1.2-Liter-Benzinmotor mit 69 kW (94 PS)
• Sicherheit: 7 Airbags, ESP und ABS mit Bremsassistent, serienmäßig
• Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,4 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,0 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 116 g/km (VO EG 715/2007)
Abbildung zeigt Sonderausstattung.
FIBA Motorfahrzeuge - Handels GmbH
Seit über 35 Jahren Ihr SUZUKI-Vertragshändler
Merowingerstraße 1-5 · 68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/48806-10 · www.fiba-mannheim.de

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Jetzt schon vormerken! Schulranzen Party
am Samstag, 18.3.2017
im Saal der St. Jakobus Gemeinde Ma-Neckarau
Nähere Angaben in der NAN Ausgabe 24.2.17
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9 · 68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
e-mail: schreibwaren@papier-gross.de · www.papier-gross.de

DIVINIA ULTRA / SLYMIONIC
Abnehmen - Umfang - Fett reduzieren in kurzer Zeit.
Probebehandlung 40.- €
Sanft gezielt, Bauch, Beine, Po, Oberschenkel reduzieren. Facelift ohne Skalpell, Arme straffen. Muskelaufbau nach FrakturInkontinenz, Lymphdrainage
beautyskincenter
Lameystr. 19 · 68165 Mannheim
Tel. 06 21 / 4 29 60 09 · www.beautyskincenter.de

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für barrierefreie Badsanierung – alles aus einer Hand
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

WOLFSPATEN
wie Hardy Krüger jr. helfen freilebenden Wölfen.
Werden auch Sie Wolfspate!
Infos:
NABU-Paten • 10108 Berlin
Telefon 030.284 984 1574
oder www.NABU.de/Paten
NABU

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Frauenchor hat 2017 Grund zum Feiern

Sängerhalle Germania ehrt Mitglieder

NECKARAU. Zum Ende des Jahres 2016 lud die Sängerhalle Germania alle Mitglieder und Freunde zu ihrer Jahresabschlussfeier in den Gemeindesaal der Matthäuskirche ein. Der Erste Vorsitzende Wolfram Arnold konnte im von vielen aktiven Helferinnen liebevoll geschmückten Saal insbesondere die zu ehrenden Mitglieder begrüßen. Nachdem der selbst gebackene Kuchen fast vollständig gegessen war, unterhielten die Sängerinnen und Sänger die Zuhörer vor allem mit einem selbst einstudierten Singspiel. Auch die anwesenden Kinder konnten später mit einer Nikolaustüte nach Hause gehen.

Umrahmt von Liedbeiträgen des Frauen- und des Männerchores, wurden langjährige Mitglieder geehrt. In diesem Jahr wurde Sigrid Sachse für ihre 15-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Nadel und einer Ehrenurkunde geehrt. Für 25 Jahre erhielten Ursula Fessele, Horst Fessele und Helmut Schmidt die goldene Ehrennadel und eine Ehrenurkunde. Seit 50 Jahren ist Günter Remp Mitglied bei der Sängerhalle. Der Verein bedankte sich bei ihm für die jahrelange Treue mit einem Weinpräsent und der Ernennung zum Ehrenmitglied.

Ferner bedankte sich Wolfram Arnold auch bei einigen Mitgliedern namentlich für ihre aktive Mithilfe und insbesondere bei seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, dass sie ihn im abgelaufenen Jahr wieder sehr tatkräftig unterstützt haben. Natürlich durfte auch der Dank an den Chorleiter Volker Schneider nicht fehlen. Ende Dezember 2016 feierte er mit allen seinen Chören seinen 70. Geburtstag und freut sich bereits auf das im Jahr 2017 anstehende 30-jährige Bestehen des Frauenchores, welches mit einem Konzert am 2. April gefeiert werden soll. *red*

Die Geehrten bei der Jahresabschlussfeier der Sängerhalle Germania (von links): Brigitte Fendel, Sigrid Sachse, Helmut Schmidt, Günter Remp, Wolfram Arnold. Foto: zg

Neue Klinik jetzt unter eigenständiger Leitung

Orthopädie und Unfallchirurgie am Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Freut sich auf seine neue Aufgabe am Diakonissenkrankenhaus: Dr. Henning Röhl. Foto: zg

MANNHEIM. Dr. Henning Röhl ist seit 1. Januar 2017 Chefarzt der neuen Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Diakonissenkrankenhaus Mannheim. Mit der neuen Klinik sollen die Versorgung der Patienten verbessert und die Schwerpunkte Endoprothetik und Sportorthopädie gestärkt und weiter ausgebaut werden. Bisher war die Orthopädie und Unfallchirurgie eine Sektion an der Klinik für Allgemeinchirurgie. Durch die Ausgliederung als eigenständige Klinik werde der Fachbereich aufgewertet und das Diakonissenkrankenhaus als breit aufgestellter Gesundheitsversorger gestärkt, so das Krankenhaus. Jährlich werden hier schon jetzt knapp 600 Knie-und Hüftendoprothesen implantiert. Damit ist die Klinik in diesem Bereich einer der größten Versorger in der Region. Die enge Zusammenarbeit zwischen Unfallchirurgen und Orthopäden sichere zudem die optimale Versorgung der Patienten bei allen Erkrankungen des Bewegungsapparates. Der neue Chefarzt Dr. Henning Röhl ist ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Endoprothetik von künstlichen Hüft-, Knie-, Schulter und Sprunggelenken. Zudem verfügt er über mehrjährige Erfahrung in der Revisionsendoprothetik, dem Ersatz von künstlichen Gelenken. Der Unfallchirurg und Orthopäde mit der Zusatzbezeichnung spezielle Unfallchirurgie und spezielle orthopädische Chirurgie möchte zudem die Sportorthopädie am Diakonissenkrankenhaus etablieren. Röhl ist 40 Jahre alt und Vater von drei Kindern. Er war bis zu seinem Wechsel an der Universitätsklinikum Mannheim im Orthopädisch-Unfallchirurgischen Zentrum als Leitender Oberarzt tätig. Der 40-Jährige freut sich auf seine neue Aufgabe und schätzt am Diakonissenkrankenhaus die Verbindung von ausgezeichneter medizinscher Versorgung und familiärer Atmosphäre. *zg/red*

Kraftvolle Zeichen für Frieden, Toleranz und Barmherzigkeit

Neujahrsempfang des Katholischen Stadtdekanats

MANNHEIM. Mit einem swingenden Trompeten-Solo „Down by the riverside“ und dem darin enthaltenen Friedens-Appell ist der Neujahrsempfang im Katholischen Stadtdekanat Mannheim eröffnet worden. Diesem wichtigsten Wunsch für 2017 stellte Gastgeber Dekan Karl Jung ebenso wie Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim Christian Specht und der evangelische Dekan Ralph Hartmann die Wünsche nach gelebter Barmherzigkeit sowie dem nach von Respekt beseelter Toleranz zur Seite. Dass Kirche in Mannheim bereit sei, etwas zu wagen und Verpflichtungen anzunehmen, bestätigte Erster Bürgermeister Christian Specht mit zahlreichen Beispielen und bedankte sich für das von Gewalt und Terror unerschütterte kirchliche Engagement insbesondere im Bereich der Flüchtlingshilfe und des interreligiösen Dialogs. „Die politische Gemeinde weiß, was die Fundamente unserer Gesellschaft sind – und dazu gehören unsere Kirchen.“ Unkonventionelle, innovative Wege sind dabei typisch für die Quadratestadt: „Wir sind eben „annerscht als die Annere“, erklärte Specht nicht ohne Stolz. Das zeige einmal mehr der anstehende Ökumenische Kirchentag 2017 am 8. und 9. Juli in Mannheim, der ganz bewusst im Jubiläumsjahr der Reformation stattfindet. *zg*

Sternsinger Karl Güniker (v.l.), Matteo Amberg, Sybille Güniker und Christina Bortloff bringen den Gästen Gottes Segen für 2017. Foto: Kranczoch

Auszüge eines niveauvollen Programms

Knabenchor Mannheim singt am 5. Februar in der Christuskirche

OSTSTADT/NECKARAU. Am Sonntag, 5. Februar, ist im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes um 10 Uhr in der Christuskirche der Knabenchor Mannheim, ein gemeinnütziger Verein, in einem kleinen Konzert zu hören.

Der Chor, der aktuell rund 40 Sänger in den Formationen Aufbauchor, Konzertchor und Männerchor umfasst, wurde 2013 am Neckarauer Bachgymnasium gegründet und hat schon in mehreren anspruchsvollen Kirchenkonzerten mitgewirkt. Seinen ersten eigenständigen Auftritt hatte der Chor unter den beiden Chorleitern Immanuel Zeh und Matthias Billinger bei einem Weihnachtskonzert in der Matthäuskirche. Auszüge des niveauvollen Programms wie zum Beispiel Teile der „Messe brève“ von Leo Delibes und mehrere Chorsätze des englischen Komponisten John Rutter werden den Gottesdienstbesuchern auch in der Christuskirche zu Gehör gebracht. Zuwachs von jungen Sängern im Chor ist sehr willkommen. Ab Januar probt der Aufbauchor mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr überlappend mit dem Konzertchor, der ab 16 Uhr beginnt, am Bachgymnasium (im Ott-Heinrich-Stift, Schulstraße 5, Hinterhaus, 1. Stock, Raum 1.73). Freitags finden gelegentlich Proben in der Matthäuskirche statt. *cm/nco*

Mehr Infos unter www.knabenchor-mannheim.com

Zum Abschluss des Weihnachtskonzerts in der Neckarauer Matthäuskirche bot der Gesamt-Knabenchor Leo Delibes' „Messe brève“ dar. Foto: Meixner

IHRE MEINUNG

Grünflächen versus Parkraum

Eine immer wiederkehrende Geschichte – die hoffentlich einen guten Ausgang für die Neckarauerinnen und Neckarauer der nächsten Generationen nimmt.

Klar ist: Der alte Ortskern von Neckarau wurde zu einer Zeit gebaut, als es noch keine Autos gab, die Straßen sind eng und Parkraum ist knapp. Aber aus unserem (noch) liebens- und lebenswerten „Neggara“ können und wollen wir keinen „autogerechten“ Stadtteil machen.

Neckarau ist im Mannheimer Klimaatlas „rot“ markiert, weil es gemeinsam mit der Innenstadt und der Neckarstadt die höchsten Wärmewerte aufweist. Hier sollte zumindest jedes „Grün“ erhalten bleiben und jede weitere unnötige Versiegelung gestoppt werden. Wer schon einmal in einer heißen Sommernacht mit dem Fahrrad oder zu Fuß vom Strandbad in den Ortskern nach Neckarau unterwegs war, spürt es sehr deutlich, was Natur für unser Klima und somit für uns Menschen ausmacht.

Neckarau hat wenig Grünflächen, dafür aber eine ausgezeichnete Infrastruktur, Geschäfte sind in der Regel fußläufig oder mit dem Fahrrad gut zu erreichen, was von vielen Neckarauern auch genutzt wird. Ein gutes Beispiel sind die häufig sehr gut belegten Fahrradabstellplätze am Neckarauer Marktplatz.

Die Bebauung des Sportplatzes an der Rheingoldstrasse ist (leider) politisch gewollt und kann wohl nicht mehr verhindert werden. Wieviele „letzte Male“ Bodenversiegelung können wir uns noch leisten? Müssen nicht eher Flächen wieder entsiegelt werden, damit das Stadtteilklima nicht noch schlechter wird?

Anita Hirsch Sanden

Wir sind so frei

Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.

Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit

REISELAND

Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21 / 841 12 10
www.atlantis90.de

Mit den Kleinen auf große Reise

Kaum sind die ersten Meter im Auto gefahren, geht es oft schon los: Jedes dritte Kind unter zwölf Jahren bekommt wortwörtliche die Reisekrankheit mit Übelkeit und Erbrechen. Auslöser der Reisekrankheit ist das Gehirn, das auf Reisen oft mit der Verarbeitung unterschiedlicher Sinnesreize nicht zurechtkommt. Es bekommt normalerweise Informationen von Augen, Gleichgewichtsorgan (im Ohr) und vielen überall verteilten Rezeptoren, die die Stellung der Körperteile erfassen (propriozeptives System). So wissen wir jederzeit unsere Position im Raum und ob und wie wir uns bewegen. Autofahrten, Flüge, Schiffsreisen vermitteln dem Gehirn aber oft Widersprüchliches. Die Augen signalisieren beispielsweise, dass wir uns rasant schnell bewegen. Das propriozeptive System dagegen meldet, dass wir still sitzen. Von Reisekrankheit Betroffenen hilft es häufig, im Zug in Fahrtrichtung und im Bus weit vorne zu sitzen. Tipps zum Trocken-Training: Die Sinnesverarbeitung unter ähnlichen Bedingungen üben, wie zum Beispiel auf Karussells, Achter- und Kartbahnen. *spp-o/red*

Kinder, die unter Reisekrankheit leiden, haben verständ-licherweise meist „null Bock" auf Urlaub. Foto: pixabay.com/DHU/spp-o

weru
Fenster und Türen fürs Leben

AKTION bis 31.03.2017

WIR HABEN WAS GEGEN EINBRECHER

Sicherheitsbeschlag mit 4 Pilzkopfzapfenverriegelungen und abschließbarem Griff jetzt **statt 54,94 € nur 23,80 € pro Fensterflügel***.

Sicherheitsbeschlag mit 7 – 13 Pilzkopfzapfenverriegelungen** und abschließbarem Griff jetzt **statt 128,64 € nur 47,60 € pro Fensterflügel***.

* Nur beim Neukauf der Serien AFINO und Castello. Nicht für Schiebekippfenster, Schiebekipptür, Hebeschiebetür und Schwingfenster. Nicht in Verbindung mit Weru secur.

** Anzahl der Sicherheitsschließstücke ist abhängig von der Fenstergröße. Preise inkl. 19% MwSt.

Hier erhältlich:

Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de
www.weru.de

Reisebüro Müller erneut für hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis ausgezeichnet

Mannheim. Nachdem das Reisebüro Müller, als einziges Unternehmen in ganz Deutschland, schon viermal mit dem Maritim Tourist Award ausgezeichnet wurde, erhielt der Familienbetrieb im Dezember 2016 eine weitere Ehrung. Der „Nordic Tourist Star" ist die höchste Auszeichnung für Touristische Rundreisen durch die Skandinavischen Länder. Bewertet wurden die Qualität der Hotels, die eingesetzten Omnibusse und Fahrer sowie die touristischen Leistungen für die Gäste. Der Gewinner muss in allen drei Kategorien erfolgreich sein. Die Nordkapreise vom Reisebüro Müller konnte alle Anforderungen mit Bravour meistern. Die Auszeichnung ist umso höher zu bewerten, da die Firma Müller auch die großen Konzerne der Branche hinter sich lassen konnte. Für Martin Müller ein Beweis, dass auch ein Familienbetrieb erfolgreich am Markt bestehen kann, wenn Preis und Leistung von hervorragender Qualität sind. Beim Reisebüro Müller wird seit mehr 60 Jahren insbesondere auf den Service für die Gäste, beginnend mit dem Taxitransfer und der Hotelauswahl, sehr großen Wert gelegt. Das Reisebüro Müller verfügt über mehr als 120 persönlich ausgesuchte 4- oder 5-Sterne Hotels, so dass jeder Gast seinen persönlichen Traumurlaub finden kann. So können Gäste unter anderem im 5-Sterne Hotel Adlon in Berlin nächtigen. Als Teampartner der Rhein Neckar Löwen, des SV Waldhof Mannheim und des Deutschen Fußballbundes verfügt das Unternehmen über den modernsten Fuhrpark mit den höchsten Anforderungen an Sicherheit und Umweltverträglichkeit. *pm/red*

Weitere Auskünfte unter www.reisen-mueller.de oder Telefon 0621 102051

Gewinnerin fliegt nach Hamburg

Mannheim. Das Gewinnspiel, das wir in unseren Stadtteilzeitungen zu Weihnachten angeboten haben, ist bei unserer Leserschaft auf überaus große Resonanz gestoßen. Die ersten Lösungen des Kreuzworträtsels trafen schon einen Tag nach Veröffentlichung der Zeitung im Internet ein. Bis zum Einsendeschluss erreichten uns mehrere hundert Zuschriften. Neben E-Mail und Fax haben besonders viele den klassischen Postweg gewählt und teils originelle Karten geschickt, was uns sehr gefreut hat. Über einen Flug nach Hamburg für zwei Personen darf sich Brigitte Frisch aus Wallstadt freuen. Die Mannheimer Fluglinie Rhein-Neckar Air hat den Preis für die glückliche Gewinnerin gestiftet. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung des Sponsors und bei allen, die am Gewinnspiel teilgenommen haben.

red

Den Verlag erreichten originelle Einsendungen. Foto: Seitz

paracelsus-apotheke
Ihr kompetenter Partner in allen Gesundheitsfragen

FRÜHJAHRSZEIT - URLAUBSZEIT

DENKEN SIE AN DIE AKTUALISIERUNG IHRER REISEAPOTHEKE

Wir beraten Sie gerne zu
- Sonnenschutz
- Erkältungskrankheiten
- Desinfektionsmittel
- Durchfallerkrankungen
- Erste-Hilfe-Produkte
- u.v.a.m. ...

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84, 68199 MA-Almenhof
Tel. 0621 / 81 58 08, Fax 0621 / 81 71 50
www.paracelsus-apo-ma.de

Ausgezeichnet vom TÜV mit Gütesiegel Busreisen
Alle Reisen mit Taxizubringer
Bequem von der Haustür zum Bus

müller
Reisebüro · Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG

01.03.-05.03. EISMEERKREUZFAHRT €469.-
Travemünde - Helsinki, 2 Bett Kabinen, VP auf dem Schiff, Stadtführung Helsinki, uvm.

09.03.-19.03. SIZILIEN VOM FEINSTEN Bus Schiff oder Flug €1199.-
4*Hotel, alle Zimmer Meerblick, HP, Ätna, Syrakus, Catania, Palermo, Agrigent, Äolische Inseln

10.03.-19.03. SLOWENIEN-KROATIEN-BOSNIEN UNESCO WELTERBE €899.-
4*Hotel, HP; Ausflüge, Zagreb, Plitvicer Seen, Mostar, Dubrovnik, Zadar, Ljubljana uvm.

Bus

12.03.-18.03. LAGO MAGGIORE 4 STERNE GRAND HOTEL DINO €725.-
08.10.-14.10. Baveno, Hallenbad, Wellness, HP, Stresa, Borrom. Inseln, Ortasee uvm.

15.03.-28.03. MALLORCA Bus Schiff oder Flug ab € 1499.-
4*Hotel, HP, Ausflüge, Eintritte, Drachenhöhlen, Bootsfahrt, Zugfahrt, Hallenbad, Sauna etc.

15.03.-21.03. BAD KISSINGEN 7 Tage ab €499.-
01.07.-11.07. 4*CupVitalisHotel, HP, Hallenbad, Vital Kurpaket inkl. 11 Tage ab €930.-

21.03.-30.03. WELLNESSURLAUB BAD WILDUNGEN 10 Tage €599.-
04.07.-13.07. 4*Maritim Hotel; Hallenbad, Wellness, HP, inkl. Anwendungen uvm. €675.-

Bus

25.03.-08.04. ANDALUSIEN MIT MADRID ab € 1549.-
4*Hotels, HP, Granada, Barcelona, Sevilla, Gibraltar, Ronda, Cordoba, Toledo, Alhambra, uvm.

25.03.-31.03. FRÜHLING PORTOROZ 5*Hotel € 699.-
14.10.-20.10. 5*Kempinski Palace Hotel, Schifffahrt; Ausflüge, Führungen, uvm. €729.-

25.03.-08.04. ALLES INKLUSIVE KURURLAUB HEVIZ 15 Tage € 1089.-
19.08.-02.09. 4*Hotel Aqua, VP, Getränke, Hallenbad, Sauna, Kaffee und Kuchen €1119.-

26.03.-01.04. INSEL SYLT 4 STERNE TUIDORFHOTEL, HP, Ausflüge, Hallenbad €799.-
27.03.-01.04. VENEDIG 4*Hotel am Canale Grande, Fahrt Wasserbus, Führunge, uvm. €699.-

Bus

26.03.-31.03. COMER SEE GRAND HOTEL CADENABBIA €559.-
13.04.-18.04. OSTERN 4*Hotel, alle Zimmer Seeblick, HP, Ausflüge Schiff, uvm. €615.-

30.03.-02.04. PRAG 5 STERNE Hotel IMPERIAL € 349.-
07.05.-10.05. Hotel Zentrum Prag 1 am Wenzelsplatz, HP, Eintritte, Führungen Schiff € 479.-

OSTERN
14.04.-17.04. LEIPZIG 5*Hotel
13.04.-19.04. BIBIONE 5*Hotel
13.04.-18.04. WESERBERGLAND
13.04.-18.04. GARDASEE
13.04.-17.04. DRESDEN 5*Hotel
13.04.-17.04. WIEN Ostermärkte
13.04.-18.04. SÜDTIROL
13.04.-18.04. BAD WÖRISHOFEN

Katalog kostenlos anfordern 0621-102051 und 06245-7130

68159 Mannheim • C 1, 8 • Tel. (0621) 102051 + 102052
68647 Biblis • Darmstädter Str. 68 • Tel. (06245) 7130
info@reisen-mueller.de • www.reisen-mueller.de

Fachbetrieb für mechanische Einbruchhemmung bei Balkontüren, Fenstern, Haus und Wohnungsabschlusstüren

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau

Schützen Sie sich!
Glaserei Simon - Luisenstraße 41 - 68199 Mannheim
Telefon: 0621- 851516 - Telefax: 0621-857587
info@glassimon.de - www.glassimon.de

BUCHHANDLUNG Schwarz auf Weiß
Friedrichstr. 11a
68199 MA-Neckarau

Der neue TOLINO-eBook-Reader

mehr unter www.seitenzahl.com

Jetzt in Ihrer Buchhandlung !

KOMPAKT

Hommage an die dunkle Jahreszeit

NECKARAU. „Winterwarm" ist jetzt eine musikalisch-poetische Hommage an die dunkle Jahreszeit überschrieben. „Am 11. Februar 2017 wollen wir in der Trauerhalle Mannheim-Neckarau, Friedhofstraße 11, mit Musik, Poesie und Prosa die Schönheit des Winters feiern und dem Dunkel versöhnlich begegnen", so die Veranstalter. Einlass: ab 19.30 Uhr, Vorstellungsbeginn ist 20 Uhr. Karten im Vorverkauf: 15 Euro, 17 Euro an der Abendkasse. Weitere Infos unter www.feudenheimer-kultur-events.com. red/nco

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Zum Jahresbeginn in Neckarau: Rathaussturm und Neujahrsempfang

NECKARAU. Ein langjähriges Ritual zum Jahresbeginn ist in Neckarau der Rathaussturm mit anschließendem Neujahrsempfang im Jakobussaal, zu dem Bürgerservice, „Pilwe" und IG Neckarauer Vereine die Bevölkerung einladen. Meist am 6. Januar finden sich viele Bürger vor dem Rathaus ein, wenn die Pilwe mit geballter (Garden-)Streitmacht in vollem Ornat anrücken, um die närrische Regentschaft im Rathaus zu übernehmen. Nachdem dessen Chefin oder Chef mit sanfter Gewalt in den gegenüberliegenden Jakobussaal geführt wurden, wird dort der Rathausschlüssel eingefordert.

Vor zehn Jahren war das nicht anders. Die Besonderheit war jedoch, dass der damals amtierende Bürgerdienstleiter Peter Rosenberger sich sofort ergab und die heranstürmenden Pilwe mit einem komplett eingerichteten Büro im OG des Rathauses überraschte, an dessen Tür sogar die Sprechzeiten angeschrieben waren. Drinnen erwarteten den künftigen „Altersteilzeit"-Präsidenten nicht nur Schreibtisch, Stempel und Schnaps, sondern ein Ruhebett, in dem sich die Ehefrau räkelte und die Elferratsdamen ihm den Song „Millionen Frauen lieben dich" entgegen schmetterten.

Trotz dieser Annehmlichkeiten ging es dann zum Bürgerempfang in den Jakobussaal, den Ursel Eirich und ihr Team wie immer einladend hergerichtet hatten. Viele Neckarauer hatten sich bei Sekt, Saft, Brezeln und Neujahrsmännchen versammelt, um zu plaudern und die Übergabe des Rathausschlüssels zu verfolgen, der ein geistreicher Schlagabtausch zwischen dem Pilwe-Präsidenten und dem Rathauschef vorausging.

Bevor er den Rathausschlüssel übergab, ließ Rosenberger die wichtigsten Projekte des alten Jahres Revue passieren, wie zum Beispiel die Golfanlage hinter der Rheingoldhalle, die Sanierung der Matthäuskirche und die neuen Diakoniewerkstätten im Morchfeld oder die Erweiterung des Bach-Gymnasiums, die wieder aktuell ist. Als lobenswert stellte er die Inbetriebnahme des neuen Blocks 6 des GKM sowie die Baufortschritte im Seilwolff-Center heraus, bedauerlich sei hingegen, dass für das Strandbad noch kein schlüssiges Konzept gefunden werden konnte. Zehn Jahre später hat sich das glücklicherweise geändert. *cm*

Beim Rathaussturm 2007 erhielt Pilwe-Präsident Rolf Braun (rechts) sogar ein Büro mit Bett und Belegschaft. Foto: Meixner

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Naturheilpraxis Ingrid Bott: Selbstheilungskräfte aktivieren

ALMENHOF. Meldet sich Ihr Körper zu Wort? Äußert sich das durch vielfältige Symptome oder sogar durch Schmerzen? Dann wäre jetzt der richtige Zeitpunkt, etwas für Ihren Körper zu tun. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, die Selbstheilungskräfte in unserem Körper zu aktivieren. Die spirituelle Medizin ist ein seelisch geistiger Zugang zum Informationssystem Mensch, der über das Herz erfolgt. Durch dieses System lassen sich über das Unterbewusstsein verborgene Störungsquellen beheben, die oft nur durch dauerhaft therapieresistente emotionale oder physische Beschwerden und Krankheitsbilder in Erscheinung treten. Durch Beachtung von Körper, Geist und Seele werden die körpereigenen Fähigkeiten zur Selbstheilung aktiviert.

In ihrer Naturheilpraxis in der Struvestraße 11 hat Ingrid Bott über die Erfahrungsmedizin ein speziell ausgerichtetes Programm von Bewegung, bewegter Entspannung, Entgiftung und Ausleitung für jeden Patienten individuell entwickelt. Beratungstermine können unter Telefon 0621 8321672 vereinbart werden. *pm/red*

Weitere Infos sowie die Anmeldung zu Seminaren im Februar sind unter www.naturheilpraxis-bott.de zu finden.

Eintauchen in phantastische Unterwasserwelten

Ausstellung mit Bildern von Vlada Hauser im Steubenhof Hotel

NECKARAU. Noch bis April des Jahres sind die Wände im Foyer des Best Western Plus Steubenhof Hotels in magisches Unterwasser-Blau getaucht, das die Betrachter sofort in seinen Bann zieht. „Eintauchen" heißt die Ausstellung mit Bildern der ukrainischen Malerin Vlada Hauser, zu deren Vernissage Generaldirektor Leandros Kalogerakis viele Besucher begrüßte und diese ermunterte, sich auf die Welt zwischen Realismus und Phantasie einzulassen. Für die erste Ausstellung in diesem Jahr habe man eine Künstlerin gewinnen können, die sich mit der Vielseitigkeit ihres Schaffens schon in jungen Jahren einen Namen gemacht habe. Vlada Hauser besuchte in ihrer Heimatstadt Lemberg die Kunstschule, bevor sie Architektur und Innenarchitektur studierte. Nach dem Abschluss zunächst als Designerin und Innenarchitektin beschäftigt, ist sie seit 2008 als freischaffende Künstlerin tätig und leitet in ihrem Atelier im pfälzischen Neustadt eine Kunstschule für Kinder und Jugendliche. Auch Body-Painting-Projekte gehören zu ihrem künstlerischen Schaffen, das sie in vielen Ausstellungen über die Region hinaus bekannt gemacht hat. Kunst und insbesondere Malerei bestimmte schon immer Hausers Leben; jetzt lebt sie ihre Berufung und bannt mit viel Hingabe und Talent ihre Welten auf Leinwand. So verrät die ausgestellte Bilderserie „Unterwasserwelten" großes handwerkliches Können und einen ausgeprägten persönlichen Stil. Doch nicht nur das: „Bei näherem Hinsehen sind die farbenfrohen Bilder voller Bewegung mit sich wiegenden Korallen, flinken exotischen Fischen und Schildkröten, Quallen und Kraken", führte Literatin und Buchautorin Sabrina Albers in die Schau ein. „Diese tiefblauen naturalistischen Unterwasserlandschaften werden oft von transparent erscheinenden, erotischen Frauenkörpern dominiert, die nicht recht dorthin passen wollen, sich aber fast übergangslos mit dem Wasserblau verbinden und schemenhafte Teile dieser Natur werden." Eine analoge Funktion haben in dieser Meeresszenerie auftauchende Leoparden.

Für den Betrachter ist es reizvoll, sich auf das virtuose Spiel von Sinnlichkeit und Illusion einzulassen und Geschichten hinter den Bildern zu erspüren. Entdecken kann man außerhalb der faszinierenden Unterwasserwelten auch einige wenige Bilder von Landschaften und Weinszenerien als Hommage an Hausers Pfälzer Heimat. Fast alle ausgestellten Bilder sind käuflich zu erwerben. Eine Preisliste liegt im Foyer des Hotels aus. *cm*

Eintauchen in phantastische Unterwasserwelten: Hoteldirektor Leandros Kalogerakis mit Künstlerin Vlada Hauser. Foto: Meixner

„Barrierefreiheit hat viele Dimensionen"

Neujahrsempfang des Gehörlosenvereins Mannheim

MANNHEIM. Es war der Grippesaison geschuldet, dass die Gästeschar beim 23. Neujahrsempfang des Gehörlosenvereins Mannheim in diesem Jahr kleiner war als sonst, doch Vorsitzender Peter Oedingen begrüßte zusammen mit Gebärdensprachdolmetscherin Marion Schick im Naturfreundehaus Herrenried Bürgermeisterin Felicitas Kubala sowie die StadträtInnen Nazan Kapan, Melis Sekmen, Ralf Eisenhauer, Altstadtrat Rolf Seltenreich sowie Bärbel Handlos vom Gesundheitstreff Mannheim, Elke Campioni von der AG Barrierefreiheit, Werner Magin vom Gehörlosen-Tennisclub und Vertreter verschiedener Gehörlosenverbände.

Es sind immer die gleichen Anliegen, die der Vorsitzende beim Neujahrsempfang seinen Gästen vorträgt. Seit letztem Jahr kommt noch der Wunsch hinzu, wieder eine eigene Bleibe zu haben, nachdem das langjährige Vereinsheim in Neckarau Ende 2015 vor allem mangels Barrierefreiheit und bedürfnisgerechter Ausstattung aufgegeben wurde. Oedingen dankte den Naturfreunden Mannheim für die freundliche Aufnahme im Stadtheim, das gesellige Treffen in barrierefreien Räumen ermöglicht; doch auf Dauer suche man ein eigenes Vereinsheim, um Gemeinschaft zu leben und auch Senioren ihren Bedürfnissen entsprechend einzubinden.

Im positiven Rückblick auf 2016 nannte Oedingen das von Stadträtin Kapan angeregte Engagement des Vereins für gehörlose Flüchtlinge und die Verständigung durch das Erlernen der Gebärdensprache, das in diesem Jahr weitergeführt wird. Erfolgreich abgeschlossen sei auch die Herausgabe eines Hefts für gehörlose Frauen in Kooperation mit dem Mannheimer Frauenhaus. Ein Höhepunkt war die Feier zum 125-jährigen Jubiläum des Vereins im Siedlerheim Schönau mit buntem Programm und vielen Gästen, bilanzierte Oedingen. Für 2017 wünsche sich der Verein einen hauptamtlichen Geschäftsführer und eine Beratungsstelle für hörbehinderte Menschen, sowie eine dringend benötigte Gebärdensprachdolmetscherin, um Gehörlose im Alltag zu unterstützen. „Ohne Übersetzung in Gebärdensprache nicht zu bewältigen", bat Oedingen vor allem bei den anwesenden Politikern um Unterstützung.

Bürgermeisterin Kubala ging in ihrem Grußwort auf diese Bitte nicht direkt ein, betonte aber die Wichtigkeit einer Gebärdensprachdolmetscherin für Kommunikation und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Auch Barrierefreiheit beinhalte nicht nur bauliche, sondern vielschichtige Möglichkeiten der Inklusion behinderter Menschen. *cm*

Vorsitzender Peter Oedingen bei seiner Neujahrsansprache vor geladenen Gästen. Bürgermeisterin Felicitas Kubala (rechts hinten) war Ehrengast. Foto: Meixner

Mehr Infos über den Gehörlosen-Verein unter www.gv-mannheim.de

Brachte der Schneewalzer den Schnee?

Jahreswechsel im Seniorenzentrum Niederfeld

NIEDERFELD. Zum Jahresende 2016 erwartete die rund 100 Bewohner und Gäste der Seniorenresidenz Niederfeld, die sich am Nachmittag des 31. Dezember in Wintergarten und Speisesaal des Hauses einfanden, ein Fest, das besonders viele Überraschungen bereithielt. Im Vorfeld hatten schon emsige Bewohner des Hauses - ganz nach dem Motto „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen" - Obstspieße vorbereitet und einige mit Schokolade übergossen. Wer die flüssige Schokoladenkunst lieber selbst ausüben wollte, konnte sich während des Festes an einem kleinen Schokobrunnen gütlich tun. Für ausgelassene Stimmung sorgte das Rosenthal-Duo, das sich schon bei vielen Festen der Seniorenresidenz bewährt hat, mit bekannten, alten Schlagern. „Ob uns wohl ihr Schneewalzer den Schnee an Neujahr gebracht hat?", fragte sich so mancher Bewohner.

Währenddessen verbrachten die Gäste eine vergnügliche Zeit damit, ein Rätsel rund um verschiedene Silvesterbräuche, die allesamt Glück bringen sollen, zu lösen (nicht jeder kannte bisher den Brauch der Italiener, mit roter Unterwäsche ins neue Jahr zu starten), anhand einer Fotoshow, die auf eine Leinwand projeziert wurde, das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen oder sein Schicksal für das neue Jahr in Blei zu gießen. Wem nicht durch die herzliche Gemeinschaft beim Anstoßen mit Sekt schon ausreichend warm ums Herz geworden war, der konnte sich noch dazu an einem lodernden Silvesterfeuer, das in einer Feuerschale im umliegenden Garten der Seniorenresidenz entzündet worden war, erfreuen - sei es beim Blick durch die großzügigen Scheiben des Wintergartens oder einem kleinen Spaziergang im Garten. Auch Glühwein, Punsch und Gulaschsuppe halfen dabei, in warmer, beschwingter Atmosphäre das alte Jahr zu verabschieden. Zu späterer Stunde gab es außerdem als zusätzliche Überraschung ein vorgezogenes Feuerwerk aus Riesen-Wunderkerzen, welches man von innen durch die Fenster bestaunen konnte. Für dieses gelungene Fest arbeiteten wie immer die Mitarbeiter der Hauswirtschaft, Pflege und des Sozialkulturellen Dienstes Hand in Hand. *red/nco*

In froher und geselliger Runde begingen die Bewohner den Jahreswechsel. Foto: zg

TSV dominiert Qualifikations-Turnier

Neckarauer in Endrunde der Badischen Futsal-Meisterschaft

Beeindruckend: Mit vier Siegen und 14:0-Toren dominierte der TSV Neckarau die Qualifikation. Foto: zg

NECKARAU/LINDENHOF. Bei den ersten zwei Vorrunden-Turnieren für die Badische Futsal-Meisterschaft (Hallenfußball) der Frauen haben sich fünf Teams die Teilnahme an der Endrunde am 5. Februar erspielt. Beim Turnier in der Neckarhalle Obrigheim setzte sich die SG Dittwar/Tauberbischofsheim ungeschlagen und mit nur einem Gegentor gegen die Konkurrenz durch und sicherte sich die Qualifikation für die Endrunde. Auf Platz 2 landete die SG St. Leon/Walldorf und bleibt damit ebenfalls im Rennen um die Badische Meisterschaft. Die weiteren Plätze belegten ESC Blau-Weiß Mannheim, TSG Hoffenheim 3, SV Frisch-Auf Dielbach und MFC Lindenhof.

Einen Tag später spielten in Knielingen fünf Mannschaften aus der Verbands- und Oberliga um drei Startplätze bei der Endrunde. Mit vier Siegen und 14:0-Toren dominierte der TSV Neckarau. Auch der Zweitplatzierte TSV Amicitia Viernheim und Dritte VfB Wiesloch freuten sich über die Qualifikation. FV Niefern und FSV Büchenau belegten Platz 4 und 5. Die Badische Endrunde wird am 5. Februar in der Wagbachhalle Wiesental ausgespielt.

red/nco

Breitensportaktion mit großem Spaßfaktor

Tischtennis-Mini-Meisterschaften beim TSV Neckarau

Mit den Tischtennis-Minimeisterschaften lief jetzt auch beim TSV Neckarau die erfolgreiche Breitensportaktion. Foto: zg

NECKARAU. Zum 34. Mal lief im vergangenen Jahr mit den Tischtennis Minimeisterschaften eine äußerst erfolgreiche Breitensportaktion des Deutschen Tischtennis-Bundes, mit der Kinder bis zwölf Jahre fürs Tischtennis begeistert werden sollen. Immerhin bereits zum siebten Mal organisierte der TSV Neckarau einen sogenannten Ortsentscheid der Minimeisterschaft. Die besten vier aus jeder Altersgruppe beim Ortsentscheid werden im kommenden Jahr zum Verbandsfinale eingeladen.

Die diesjährige Veranstaltung konnte zwar nicht an den Teilnehmerrekord von 2012 anknüpfen, aber 13 Kinder in Begleitung ihrer Eltern verbreiteten muntere Stimmung in der TSV-Halle. Die Organisatoren wurden von den jungen Sportlern nicht nur gefragt, wann sie das nächste Spiel hätten, sondern auch die Plätze als Schiedsrichter waren sehr begehrt. Hier hatte die Turnierleitung tatkräftige Unterstützung durch Tim, Benny und Lando aus der Schülermannschaft des Vereins, die zum Teil selbst durch die Minimeisterschaften zum Tischtennis gekommen sind.

In spannenden und vom spielerischen Niveau hervorragenden Spielen konnte sich Simeon Pentchev vor Alexandros Boutris und Max Köhl durchsetzen. Bei der Siegerehrung gab es für alle Urkunden und kleine Preise. Nach Ende des Turniers packten viele Eltern noch kräftig mit an und halfen beim Aufräumen. Arthur Koeltzsch, 2015 noch Jugendspieler und vergangenes Jahr zum ersten Mal in der Turnierleitung, strahlte: „Bei dem Eifer und der Begeisterung der jungen Tischtennisspieler hat es richtig Spaß gemacht, das mit zu organisieren.“ „Die spielerischen Fähigkeiten selbst der Spieler, die am Ende weiter hinten platziert waren, haben mich begeistert“, befand Reinhard Beeker, einer der Tischtennis-Jugendtrainer beim TSV Neckarau. Und Abteilungsleiter Sebastian Krieghoff ergänzte: „Jetzt hoffen wir natürlich, dass auch einige der Kinder zum Tischtennis-Training kommen und daraus vielleicht auf lange Zeit ihr Sport wird.“ Training ist immer Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr.

red/nco

Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb
Alwin Schreiber

Unsere Leistungen für Sie:
- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Diabetes Versorgung
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtung
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthesen und Bandagen

WALDLÄufer
Finn Comfort

Sie finden uns in 68199 MA-Neckarau, Friedrichstr. 4, Telefon 0621 - 85 50 87

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.00-12.30
und 14.30-18.00 Uhr
Mittwoch 9.00-12.00 Uhr
Samstag geschlossen

Lieferanten aller Krankenkassen

www.Wir bringen Sie zum Laufen.de

Vier Rollen geben Sicherheit

Rollator-Training in der Seniorenresidenz Niederfeld

Unter fachlicher Anleitung konnten die Senioren einen Rollator-Führerschein machen. Foto: zg

NIEDERFELD. Mein bester Freund, der Rollator: Vielen Senioren spricht dieses Motto wohl aus der Seele. 1978 von der Schwedin Anna Wifalk in seiner modernen Form erfunden, setzt er sich seit gut 15 Jahren auch in Deutschland immer mehr als Hilfsmittel Nummer eins durch. Vier Rollen geben Sicherheit, eine Sitzfläche erspart die mühsame Suche nach der nächsten Bank und ein Transportkorb, mit dem die meisten Rollatoren zusätzlich ausgestattet sind, dient zudem als hilfreicher Assistent beim Einkaufen.

Doch damit der Rollator wirklich als Hilfsmittel bezeichnet werden kann, sollten einige Dinge beachtet werden. Zunächst einmal muss die Höhe richtig eingestellt werden, was bei den wenigsten Rollatoren der Fall ist. Ein zu niedrig eingestellter Rollator zum Beispiel führt zu einer ungesunden Körperhaltung und in der Folge nicht selten zu Rückenschmerzen oder ähnlichen Leiden. Des Weiteren ist es unerlässlich, regelmäßig die Funktion der Bremsen zu überprüfen, um beispielsweise sicheres Sitzen auf der dafür vorgesehenen Sitzfläche zu gewährleisten. In der Seniorenresidenz Niederfeld fand aus diesem Grund ein sogenanntes Rollatortraining statt, das von einem Käfertaler Sanitätshaus durchgeführt wurde.

So konnten in diesen Tagen 28 Rollatoren überprüft und richtig eingestellt werden. Des Weiteren nahmen 25 Bewohner der Seniorenresidenz die Gelegenheit wahr, mit einem Fachmann einen speziellen Rollator-Parcours zu durchlaufen, Tipps direkt umzusetzen und so den „Rollator-Führerschein“ zu erwerben. Vor allem schwierige Situationen wie Stufen, Hindernisse und Unebenheiten auf dem Weg eines Rollatorfahrers wurden angesprochen und direkt in die Tat umgesetzt, um neue Hinweise gleich zu verinnerlichen.

Auf diese Weise verlief der Nachmittag zur Freude und zum großen Nutzen für alle Teilnehmer.

red/nco

SUDOKU-ECKE

3		5						1
			8	3			2	
8								
		6			9	3		
9		2	6	5				7
	5	1	2		3	4		
		9		6				
	4		1					5
	6		4	2	8	1	7	9

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei ✦ Flachdachbau ✦ Wärmedämmsysteme
✦ Gerüstbau ✦ Dacheindeckung ✦ Dachbegrünung ✦ Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/7391 25
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Winterpreise auf alle
WAREMA Kassetten-Markisen
vom 01.12.2016 bis 19.03.2017
warema
Starten Sie jetzt schon in Ihre Terrassen-Saison!
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Telefon 0621 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de
info@wess-sonnenschutz.de

GRAUS + REINHARDT GmbH
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB/KNX
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

RESTAURANT MALVASIA
Mittags-tisch
www.restaurant-malvasia.de
Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.
Alberichstraße 98a
68199 Mannheim/ Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11:30-15:00 und ab 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 11:30 Uhr

Gitarrenmusik zum Abheben und Träumen

„Windflüchter“ am 18. Februar in der Matthäuskirche

Cellistin I-Chiao Wang und Gitarrist Rainer Kröhn spielen in der Matthäuskirche. Fotos: zg

NECKARAU. Am Samstag, 18. Februar, gibt es in der Neckarauer Matthäuskirche ein Wohlfühlkonzert der besonderen Art. Die Cellistin I-Chiao Wang und der Gitarrist Rainer Kröhn spielen aus ihrem Programm „Klangbilder für die Seele“.

Die Besucher des Abends können sich freuen auf instrumentale Stücke, die sowohl anregen als auch entschleunigen. Passend zur Musik rezitiert Rainer Kröhn kurze Texte und Gedichte aus seinem Erstlingswerk „lesestaub“. Am 18. Februar soll es ein intimes Konzert, das sich wohltuend von der allgegenwärtigen Hektik abhebt und ganz bewusst einen Gegenpol setzt, in der Matthäuskirche geben. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei – Spenden werden gerne entgegengenommen. „Freuen Sie sich auf Musik, die wunderbar dazu passt, die Seele baumeln zu lassen“, so die Veranstalter.

Weitere Info: www.windfluechter-musik.de. *red/nco*

Für Pünktlichkeit und Flexibilität

VR Bank schenkt Sozialstation ein Auto

Über das neue Auto freuen sich: Geschäftsführer Thomas Ritter-Neumann, Regina Trautmann (Pflegedienstleitung), Daniela Wolf-Hornig und Dr. Wolfgang Thomasberger (von links). Foto: Kranczoch

NECKARAU. Wir sind in der Region zu Hause. Uns geht es gut, wenn es auch der Region gut geht“, so Dr. Wolfgang Thomasberger. Der Vorstandsvorsitzende der VR Bank Rhein-Neckar übergab in diesen Tagen der Ökumenischen Sozialstation Neckarau-Almenhof ein gespendetes Dienstfahrzeug, ein sogenanntes „VR-Mobil“.

Durch eine Spende aus den Mitteln des Gewinnspar-Reinertrages ermöglicht die VR Bank die Anschaffung eines oder mehrerer Fahrzeuge an ortsansässige soziale Dienste, Kirchengemeinden oder karitative Einrichtungen. Das jetzt übergebene, 11.000 Euro teure Auto ist beispielsweise das 24. dieser Art im Geschäftsgebiet der Bank. „Das ist sehr wichtig, dass man so eine Unterstützung bekommt“, betonte Daniela Wolf-Hornig, Stellvertretender Vorstand der Sozialstation. „Für uns ist es natürlich wichtig, dass wir pünktlich und flexibel sind“, so Sozialstationsgeschäftsführer Thomas Ritter-Neumann. 200 Patienten werden im Schnitt täglich versorgt. 21 Fahrzeuge hat die Neckarauer Sozialstation zur Verfügung. Genutzt werden sie von 43 in der Pflege oder Hauswirtschaft tätigen Mitarbeitern. Finanziert hat die VR Bank das Auto über das sogenannte Gewinnsparen der VR Bank Rhein-Neckar. Ein Los kostet fünf Euro, hiervon werden vier Euro gespart und ein Euro wandert in die Lotterie (monatliche Hauptgewinne: acht Audi Q3 und einmal 100.000 Euro). Von dem einen Euro gehen 25 Cent wieder in einen Topf, aus dem dann unter anderem VR-Mobile oder andere soziale Projekte unterstützt werden. *nco*

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Frau Hansen wird zur Kraken-Mutter

„Ihr könntet wenigstens euer Zimmer aufräumen“, schimpfte Frau Hansen, die Mutter von Jan und Timo, „ich könnte acht Arme brauchen, um alles sauber zu halten! Euer Vater hat euch doch gebeten, mir zu helfen, bevor er auf Geschäftsreise ging!“

„Keine Zeit“, rief Timo, „muss zum Fußball.“

„Und ich“, Jan schnappte sich seine Sporttasche, „zum Eishockey“. Als die beiden zurückkamen, war der Esstisch gedeckt und die Spaghettisoße gurgelte auf dem Herd. „Bin hundemüde“, stöhnte Frau Hansen, „bitte räumt später eure Teller weg!“ Timo und Jan nickten, aber natürlich hatten sie es eilig, an den Computer zu kommen, und ließen alles stehen. Am nächsten Morgen war der Tisch abgeräumt, das Frühstück fertig und Frau Hansen sauste mit dem Staubsauger durch die Wohnung. „Sollen wir helfen, Mams?“, gähnte Timo. „Nein, ich hab jetzt Hilfe!“ Sie wedelte mit ihren Armen: Jan und Timo sahen erstaunt, dass sie jetzt vier statt zwei Arme hatte. „Seht ihr, jetzt kann ich noch mehr arbeiten!“ Zwei Arme saugten weiter Staub und zwei putzten die Fenster.

„Krass“, stammelte Jan, doch Timo hatte schon seine Schultasche umgehängt. „Ist bestimmt so ein Trick aus der Werbung: Plastik-Hilfsarme oder so. Komm, wir müssen los!“

Als sie am Nachmittag nach Hause kamen, duftete es lecker nach frischem Kuchen.

Frau Hansen war in der Küche und deckte den Esstisch, aber das war nicht alles! Gleichzeitig füllte sie die Waschmaschine, holte den Kuchen aus dem Ofen und bügelte. Alles klappte wunderbar, denn sie hatte jetzt acht wunderschöne Tentakelarme – genau wie bei einer Riesenkrake. „Wegräumen“, murmelte die Kraken-Mutter mit dumpfer Stimme, „aufräumen – alles putzen!“ „Echt cool“, staunte Timo, „jetzt kann Mama beim Schulfest das Kuchenbuffet übernehmen und gleichzeitig Lose verkaufen!“

Jan war nicht so begeistert wie sein Bruder. „Hier stimmt was nicht. Sieh mal, der Tisch!“ Statt Gabeln und Teller lagen Socken und Handtücher auf dem Tisch. Die Kraken-Mutter füllte die Waschmaschine mit Besteck und Gläsern und drückte mit dem Bügeleisen den Schokoguss auf den Kuchen. Als sie Jan und Timo sah, schleuderte sie blitzschnell ihre Krakenarme durch die Küche, wickelte Timo ein und versuchte ihn in die Waschmaschine zu stopfen.

„Sauber-schnell! Alles sauber!“

„Halt!“ Jan zerrte an Timo. „Loslassen!“ Die Kraken-Mutter ließ erstaunt zu, dass sich Timo aus ihren Tentakelarmen wickelte und sie auf einen Stuhl drückte.

„Staub wischen, nähen, einkaufen …!“

„Nein“, widersprach Jan, „das machen wir jetzt!“

Bis ihr Vater am Sonntagabend nach Hause kam, musste alles wieder in Ordnung sein. Den beiden fiel keine andere Lösung ein, als ihre Mutter das ganze Wochenende zu verwöhnen.

Frau Hansen durfte auf dem Sofa liegen, lesen, Kaffee trinken und brauchte nur mit den Fingern schnippen, wenn sie etwas wollte. Und endlich waren am Sonntagabend sechs ihrer acht Arme wieder verschwunden. „Gerade rechtzeitig“, schnaufte Jan, als sein Vater die Tür öffnete. Sie liefen ihm entgegen – und blieben erstaunt stehen. „Äh, wie war die Geschäftsreise?“, stammelte Timo. „Anstrengend“, seufzte Herr Hansen, „ich arbeite zu viel. Kommt, lasst euch umarmen!“ Problemlos konnte er Jan und Timo mit seinen acht Tentakelarmen gleichzeitig umarmen. „Na toll“, seufzte Timo, „ab mit ihm zu Mama aufs Sofa!“

Iris Welling

„Blicke ins Unermessliche – Eine andere Reise durch das Universum“

Lesung und Vortrag mit Jochen Winter und Thomas Bührke

SCHWETZINGERSTADT. „Blicke ins Unermessliche – Eine andere Reise durch das Universum“ sind Lesung und Vortrag mit Jochen Winter und Thomas Bührke am Samstag, 11. Februar (20 Uhr; Eintritt: 16 Euro, ermäßigt: 13 Euro; Dauer: rund 120 Minuten mit Pause, empfohlen ab 16 Jahre) im Sternensaal des Planetariums überschrieben. Der Lyriker Jochen Winter und der Astrophysiker Thomas Bührke unternehmen eine multimediale Reise durch das Universum und nähern sich dessen Schönheit aus poetischer und wissenschaftlicher Sicht. Auf diese Weise stellen sie die zwischen beiden Anschauungen verloren gegangene Verbindung wieder her und erzeugen ein intensives Erlebnis für die Sinne und den Geist.

Faszinierende Blicke ins Unermessliche – wie den Sonnenuntergang über dem Pazifik – gibt es im Mannheimer Planetarium zu sehen. Foto: Image Science and Analysis Laboratory, NASA-Johnson Space Center

Die Reise beginnt in der Erdumlaufbahn und öffnet den Blick auf den einzigartigen blauen Planeten. Sie führt dann zu den fernen Welten von Eros, Saturn, Orion sowie der Andromeda-Galaxie und endet bei der Dunklen Materie, welche die Entwicklung des Weltraums seit Anbeginn auf geheimnisvolle Weise beherrscht. So entfaltet sich anhand von Filmen, Fotos und sphärischer Musik eine kurze Geschichte des Universums.

Jochen Winter, geboren 1957 in Schwetzingen, lebt als Lyriker, Essayist und Übersetzer in Paris und Sant'Alfio/Sizilien. Er erhielt das Jahresstipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung sowie den Ernst-Meister-Preis und ist korrespondierendes Mitglied der Académie européenne de poésie in Luxemburg.

Thomas Bührke, geboren 1956 in Celle, lebt in Schwetzingen. Der promovierte Astrophysiker arbeitet als Buchautor und Wissenschaftsjournalist in den Bereichen Astrophysik und Raumfahrt und ist Redakteur der Zeitschrift „Physik in unserer Zeit“. Ausgezeichnet wurde er mit dem Roelin-Preis für Wissenschaftspublizistik und der Publizistikmedaille der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. *red/nco*

Weitere Infos: www.planetarium-mannheim.de; Information und Ticket-Hotline: 0621 415692.

Minister eröffnet Maimarkt

Peter Hauk kommt am 29. April nach Mannheim

MANNHEIM. Peter Hauk, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, eröffnet am Samstag, 29. April, um 10 Uhr offiziell den Maimarkt Mannheim. Im Anschluss wird sich der Minister bei einem Rundgang durch das Maimarktgelände über die Angebote der Aussteller informieren. „Der Mannheimer Maimarkt ist als die größte Regionalmesse Deutschlands der Anziehungspunkt für Verbraucherinnen und Verbraucher. Kein Wunder, denn auf dem Maimarkt kommt jeder auf seine Kosten. Ganz besonders möchte ich Ihnen die vielen regionalen Aussteller ans Herz legen, die die breite Vielfalt Baden-Württembergs präsentieren und den Besuchern erlebbar machen. Ich wünsche der Messe heute schon viel Erfolg und viele interessierte und zufriedene Besucher", so Hauk.

Minister Peter Hauk eröffnet den Mannheimer Maimarkt 2017. Foto: zg

Rund 1.400 Aussteller präsentieren auf dem Maimarkt Mannheim in 47 Hallen und auf dem großen Freigelände mehr als 20.000 Produkte und Dienstleistungen aus allen Lebensbereichen – diese Mischung zog 2016 rund 350.000 Besucher an. Auch 2017 darf sich das Publikum auf spannende Highlights wie die Sonderschauen „Eine-Welt-Halle. FairTrade" und „Inklusion", beeindruckende Vorführungen und Mitmach-Aktionen beim Schulterschluss, Informatives und Nützliches in den Hallen des Handwerks, die beliebten Tierschauen und natürlich das Internationale Maimarkt-Turnier freuen.

Der Maimarkt Mannheim ist vom 29. April bis 9. Mai 2017 täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter www.maimarkt.de. *red/nco*

111 Jahre Weißer Ball in Mannheim

Christopher I. von Soll und Haben feierlich inthronisiert

MANNHEIM. Er ist der einzige große Ball in Mannheim. Es gibt ihn bereits seit 111 Jahren, und er war wieder einmal restlos ausverkauft: Die Rede ist vom Weißen Ball, in dessen festlichem Rahmen der Feuerio jetzt seinen Stadtprinzen inthronisierte. Der Mozartsaal war dazu wieder mit wunderschönen Blumenarrangements in weiß geschmückt. Die Nachfrage nach Karten war in diesem Jahr so groß gewesen wie nie. Denn obwohl der Ball alljährlich zu Ehren der Inthronisation des Stadtprinzen stattfindet, handelt es sich dabei um keine rein fastnachtliche Veranstaltung, sondern ein gesellschaftliches Ereignis, wie sich auch an der umfangreichen Gästeliste ablesen ließ. Angeführt wurde die von EU-Kommissar Günther Oettinger sowie Bürgermeister Michael Grötsch in Vertretung des Oberbürgermeisters. Beide Herren wurden von Feuerio-Präsident Bodo Tschierschke ebenso herzlich begrüßt, wie die rund 1000 weiteren festlich gekleideten Gäste im Saal. Die Moderation des Abends lag dann in den Händen von Kultusminister Stefan Hoock.

Das Opening war wie immer ein Geschenk des Palazzo. In diesem Jahr erfreute die Schlangenfrau Cristina Garcia die Gäste. Nach einer ersten Tanzrunde mit der bewährten Bajazzo Big Band war es dann soweit, und die Inthronisation konnte beginnen. Zuvor durfte sich das sympathische Prinzenpaar der vergangenen Kampagne, Joti I. und Sabine II., verabschieden, was sie mit bewegten Worten taten. Für Sabine gab es einen großen Strauß roter Rosen, und für Joti ein wunderbares Kompliment: „Du warst mein Traumprinz". Am Arm ihres Präsidenten Dietmar Beck schritt dann Stadtprinzessin Kim I., Jubiläumsprinzessin der Fröhlich Pfalz, in einem Traum aus Puderrosa die Showtreppe hinab. Nachdem sie ihr Motto verkündet hatte, richteten sich alle Augen wieder nach oben, denn nun kam Christopher I. von Soll und Haben in einer Art Paradeuniform die Stufen herunter. Anfangs war ihm die Aufregung noch anzumerken, doch diese wich mit jedem weiteren Wort. Unterhaltsam erklärte er, wie er zum Stadtprinz wurde. Demnach hatten ihn Mannheimer Oktoberfest die Ex-Prinzen Steffen Baumann und Oliver Althausen angesprochen. Er habe dann nicht lange überlegen müssen, nachdem auch sein Arbeitgeber und vor allem Ehefrau Caroline ihr Okay gegeben hätten. Christopher ist allerdings auch nicht ganz „unbelastet", was das Prinzenamt angeht. Seit Vater Manfred Corr war 1982 Stadtprinz, sein Schwiegervater Gerd Flanjak 2005. Das gab es noch nie. Und zur ungewöhnlichen „Prinzensuche" meinte Bodo Tschierschke trocken: „Wenn Sie Stadtprinz werden wollen, dann gehen Sie doch zum Oktoberfest. Er übergab Christopher das Zepter und machte ihn so zum Stadtprinzen Christopher I. von Soll und Haben.

Christopher I. von Soll und Haben verkündet sein Motto. Foto: Schatz

Nach der Verkündung seines Mottos und den obligatorischen Glückwünschen gab es als Geschenk den Schautanz der Garde mit dem Titel „Aus der Welt der Musik", mit dem sie aktuell Deutscher Vizemeister ist. Danach durfte das Prinzenpaar selbst zu Walzerklängen über das Parkett schweben, ehe die Gäste im Saal ebenfalls dazu wieder die Gelegenheit hatten. So war die Tanzfläche bis weit nach Mitternacht immer gut gefüllt, unterbrochen nur durch die Mitternachtsshow „Billie Jean – the Michael Jackson Tribute Show", die allerdings nicht bei allen gleich gut ankam. Und als das Technikteam im Saal schon längst mit dem Abbau beschäftigt war, da wurde draußen im Foyer zu den Klängen von Amokoma bis in den frühen Morgen noch ordentlich Party gemacht. *mhs*

SP Weitere Fotos vom Weißen Ball unter Stadteil-Portal.de, Nachrichten vom 16. Januar.

Turner legen Sportabzeichen ab

Ehrungen beim TV 1884 Neckarau

NECKARAU. „Herzlich willkommen", begrüßte Karlheinz Zimmermann die Sportler, Eltern und Gäste in diesen Tagen zur Sportabzeichenverleihung 2016 im Turnerheim des TV 1884 Neckarau.

Rückblick: Der Trainingsablauf konnte in den ersten Monaten nicht wie gewohnt durchgeführt werden, da es am Dienstag öfters regnete. Danach war es oft zu heiß, so dass das Lauftraining verkürzt werden musste. Trotzdem konnten 104 Abzeichen vergeben werden. Die Tanzsportgruppe von Bettina Buse steuerte 14 Abzeichen dazu bei. Bei der Ferienübernachtung kamen ebenfalls 24 Abzeichen hinzu. Von den in der Almenhofschule trainierenden Kindern kamen trotz Einladung nur fünf auf den 48er Sportplatz.

Zum Schluss bedankte sich Karlheinz Zimmermann bei seinen Helfern Bettina Buse, Jürgen Fluhrer und Birgit Haberzettel sowie bei den Sportabzeichenprüfern Ursula Krafczyk, Ute Niemeyer, Erwin Mühlbauer und Roland Weidner. Günter Haag bedankte sich in einer kleinen Rede im Namen aller für das Engagement und den Einsatz im abgelaufenen Jahr mit einem Geschenk.

Am Ende teilte Karlheinz Zimmermann mit, dass er nun nach 25 Jahren in der Sportabzeichengruppe das Trainieramt niederlegt und auch als Stützpunktleiter nicht mehr zur Verfügung steht. Ein herber Verlust für den Verein. Aber nach so vielen Jahren müsse man seinen Wunsch respektieren. Nun erhielt jeder sein erworbenes Abzeichen. Natürlich ging es danach nicht gleich nach Hause, sondern es wurde mit einem Glas Sekt auf die erfolgreich erworbenen Abzeichen angestoßen. *zg/nco*

Sowohl Frauen als auch Männer haben alle das Deutsche Sportabzeichen in den entsprechenden Gruppen erworben. Fotos: zg

Tischler Schreiner Baden-Württemberg
GLOCKER SCHREINEREI WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
„Möbel vom Schreiner - kreativ - individuell - passgenau"
Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

Pilwe-Fasnacht
Kampagne 2017
04.02., 20.11 Uhr GKM: Pilwe-Nacht, 18,- Euro
12.02., 14.11 Uhr St. Jakobus: Seniorensitzung, 8,- Euro
18.02., 20.11 Uhr GKM: Prunksitzung, 18,- Euro
25.02., 14.11 Uhr St. Jakobus: Kindermaskenball, 4,- Euro
26.02., 14.11 Uhr Fasnachtszug in Mannheim
28.02., 14.11 Uhr Zügl in Neckarau
Einlass jeweils 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn
Kartenvorverkauf: Reinigung Herrmann, Fischerstraße 6
Kartenbestellung Tel./AB/Fax: 858455
www.die-pilwe.de, die.pilwe@web.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES Guter SERVICE zum fairen PREIS
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

GEBOREN AM 31.07.1947
www.DRK.de 08001194911
SCHENKE LEBEN. SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
NEU GEBOREN AM 22.01.2010

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

1 Jahr Jubiläum
Weiherklause Barka
Dankeschön - Gutschein
10 € zu einem Abendessen für 2 Personen
gültig bis 28.02.17
Promenadenweg 4 68199 Ma - Neckarau
Telefon: 0621 / 87 20 84 83 Weiherklause

GARDINEN

Raum

brenk

Wohnideen vom Spezialisten

Rheingoldstr. 8 / 68199 Mannheim

Tel. 06 21 / 85 16 48

www.brenk-wohnen.de

WITTIG INNENAUSBAU

MÖBELGESTALTUNG

68199 MA-NECKARAU

SALZACHSTRASSE 7

TELEFON 0621/85 19 16

FAX 0621/85 70 41

e-mail: info@wittig-innenausbau.de

www.wittig-innenausbau.de

IHR NEUES BAD

FESTPREIS + FIXTERMIN

Ellerstadter Straße 5

68219 Mannheim

Fon: (0621) 8 42 59 50

www.guenther-sanitaer.de

günther

In guten Händen:

Foto: © Fotolia

- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice

Weil es um Ihr Zuhause geht!

Partner für Qualität in Heizung & Bad

Altenbach

Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Büttel

Luisenstraße 50

68199 Mannheim

Telefon: 06 21 / 85 72 78

info@gebr-altenbach.de

www.gebr-altenbach.de

Ein neues Bad?

Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.

Eigene Badausstellung!

STRUWE GMBH

(06 21) 85 32 00

Siegm.-Schuckert-Str. 22

Mannheim-Neckarau

Diese Spurensicherung liegt auch in Ihrer Hand.

Der NABU hat es sich zur Aufgabe gemacht, den natürlichen Lebensraum für Mensch und Tier zu erhalten.

Auch Sie können dazu beitragen – mit Ihrem Testament.

Wir beraten Sie gerne und senden Ihnen unser Infomaterial zum Thema Nachlass gratis zu, senden Sie einfach diese Anzeige mit Ihrer Adresse an:

NABU · 10108 Berlin

NABU

Koob® Hörgeräte

NECKARAU 43 72 72 29

Ihr CI- und Hörgerätespezialist in der Metropolregion Rhein-Neckar

HÖRWOCHEN MIT GRATIS-HÖRTEST

Testen Sie! Nahezu unsichtbar ermöglichen die neuen Hörgeräte exzellentes Hören und Verstehen.

schon ab 79€ Eigenanteil*

*Privatpreis ab 899 - EUR. Bei Inanspruchnahme Ihrer gesetzl. Krankenkasse reduziert sich Ihr Eigenanteil eines Hörgerätes um den Anteil Ihrer Krankenkasse. Hinzu kommt lediglich bei Vorlage der ohrenärztlichen Verordnung noch die gesetzliche Hilfsmittelgebühr von 10.- EUR pro versorgtem Ohr. Aktion gültig bis 31.03.2017

Seit 1961 Erfolgreich für gutes Hören

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Das Projekt der tausend Stimmen

Pop-Oratorium Luther am 11. Februar in der SAP-Arena

MANNHEIM. Ein Mensch mit Ängsten, Zweifeln, Gewissenskonflikten, aber festen Überzeugungen. Ein Theologieprofessor, Ablassgegner, Bibelübersetzer und gleichzeitig aus der Kirche Ausgestoßener. All das war der Augustinermönch Martin Luther (1483 bis 1546) – und zugleich die zentrale Figur der Reformation. 2017 jährt sich am 31. Oktober zum 500. Mal Luthers sogenannter Thesenanschlag. Das wird auch in Mannheim groß gefeiert – unter anderem mit einem außergewöhnlichen Musical am 11. Februar um 19 Uhr in der SAP-Arena. Anlässlich des Jubiläums hat die Stiftung Creative Kirche aus Witten das „Pop-Oratorium Luther – das Projekt der tausend Stimmen" angestoßen. Ein Werk aus der Feder von Dieter Falk (Komponist, Produzent und bekannt als Juror aus „Popstars") sowie Michael Kunze (Librettist). Die Konzerte sind – ganz unabhängig vom aktuellen Thema – schon allein wegen ihres spektakulären Formats sehens- und hörenswert: Ein Chor mit bis zu 3.000 Sängerinnen und Sängern, ein 40-köpfiges Symphonieorchester, eine Rockband und zwölf Musicalstars sorgen beim Zuschauer für anhaltendes Gänsehautfeeling und ein Musikerlebnis mit Nachklang.

Das Besondere: Für jeden Aufführungsort wurden Sänger aus der Stadt und der Region gesucht, die den jeweiligen Projektchor bilden. So auch in Mannheim. Hier sind es 2.200 Mitwirkende aus der gesamten Metropolregion und darüber hinaus. „Neben 600 Einzelpersonen haben sich Schulklassen, Kantoreien, junge Chöre und Ensembles gemeldet", so Marcel Volkmann von Creative Kirche bei der Pressekonferenz im Mannheimer Rathaus. Die Stadt unterstützt die Veranstaltung. „Es ist in erster Linie ein Chorprojekt, das Menschen verbindet", so Oberbürgermeister und Schirmherr Peter Kurz. Unabhängig vom Religiösen, gebe es viele gute Gründe, dem Pop-Oratorium positiv gegenüber zu stehen, so Kurz mit Verweis auf die Botschaft Luthers, selbst zu denken und als selbst denkender Mensch respektiert zu werden. Zudem habe dieser entscheidend zur Vereinheitlichung der deutschen Sprache beigetragen. „Die Reformation hat nicht nur durch die Bibelübersetzung stattgefunden, sondern war vor allem eine ‚singende Erneuerung'", ergänzte Stadtdekan Ralph Hartmann. Die Lieder der Theologen Martin Luther und Paul Gerhardt seien „Schlager des 16. Jahrhunderts gewesen".

red/nco/pbw

Weitere Infos unter www.luther-oratorium.de

Zum Reformationsjubiläum kommt Luthers Kampf gegen Obrigkeit und Kirche als Pop-Oratorium auf die Bühne. Foto: Stiftung Creative Kirche

Lichtblicke an dunklen Winterabenden

Winterlichter: Luisenpark illuminiert

NEUOSTHEIM/OSTSTADT. Große und sehr helle Ereignisse werfen im Luisenpark ihre Schatten voraus. Der größte Mannheimer Stadtpark schaltet in diesem Winter zum dritten Mal das Licht an! Die erfolgreiche Veranstaltung „Winterlichter", die im letzten Jahr 35.000 Menschen aus der ganzen Region begeisterte, wird ab dem 21. Januar und bis einschließlich 26. Februar wieder den Luisenpark bereichern.

Allabendlich ab 18 Uhr wird am Rande der Oststadt eine fantastische Welt aus lauter Lichtern entstehen. Es folgen Wochen, in denen die Baumkronen und dichten Sträucher, die kunstvollen Statuen, die Gegend um Brunnenlandschaft und unteren Gebirgsbach sowie die Uferregionen des Kutzerweihers rund um die Seebühne kreativ in Szene gesetzt werden. Illuminator Wolfgang Flammersfeld, den der Luisenpark auch in diesem Jahr wieder für den Zauber gewinnen konnte, hat für 2017 wieder einiges auf Lager.

Die Lichtroute führt links des Haupteingangs in zwei großen Kreisen um den Heinrich-Vetter-Weg und um die Wiese vor der Seebühne. Von hier aus führt der Weg über die Doppelbrücke in Richtung Gebirgsbach, Wegzehrung an der Brunnenlandschaft inklusive: Sie ist vor allem für die „verbreitete Spezies" der Eltern sinnvoll, da sie in diesem Jahr den hungrigen Nachwuchs schon auf halber Strecke der nächtlichen Lichterreise kulinarisch zufrieden stellen kann.

Und auch für Bewegtbilder und musikalische Untermalung hat Lichtkünstler Flammersfeld gesorgt: Fliegende Gegenstände, Glitzerndes, Projektionen auf Wänden und Wasseroberflächen und viele Fantasiefiguren werden bis zum 26. Februar im Luisenpark zu sehen sein. Jürgen Flammersfeld stellt sich bei seiner Arbeit immer wieder auf die jeweilige Szenerie ein und erschafft so in nächtelanger Erprobung immer wieder neue, einzigartige Objekte. Auch im Essener Grugapark und im Palmengarten Frankfurt hat er bereits „das Licht angeknipst" und tausende von Besuchern mit seinen effektvollen Lichtkonzepten in der Natur begeistert.

Wer die Jahreskarte besitzt, erhält ermäßigten Eintritt zu den Winterlichtern, täglich, Sonntag bis Donnerstag, 18 bis 21 Uhr, Freitag und Samstag, 18 bis 22 Uhr, Kassenschluss jeweils eine Stunde vorher, Einlass 17.30 Uhr.

red/nco

Faszinierende Illuminationen gibt es im neuen Jahr wieder im Luisenpark zu sehen. Fotos: zg

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Premium Lounge: Gelungene Kombination aus Kunst und Genuss

In wunderschönem Ambiente kann man Kunst und Genuss in der Premium Lounge genießen. Foto: Kranczoch

NIEDERFELD. Eine gelungene Kombination aus Kunst und Genuss bietet die Premium Lounge in der Mannheimer Steubenstraße 44. Auf 400 Quadratmetern gehen hier exklusives Wohndesign, Kunst und Gastronomie eine spezielle Symbiose ein. Übrigens: In der Premium Lounge kann man nicht nur richtig gut essen – die ausgestellten Wohnaccessoires können allesamt auch gekauft werden. Eine Galerie im Untergeschoss zeigt unter anderem Arbeiten von Thomas Kublitz. Seit Januar 2017 gelten neue Öffnungszeiten: Montag und Dienstag geschlossen, Mittwoch bis Samstag: 11 bis 23 Uhr, Sonn- und Feiertag: 11 bis 17 Uhr.

Ein Highlight für die kommenden Wochen ist der „Mädels-Abend" mit Live-Musik von Dario Karkovic jeden letzten Donnerstag im Monat (nächste Termine: 26. Januar, 23. Februar, 30. März und 27. April) jeweils von 19 bis 23 Uhr. Kleine (oder größere) Leckereien kann man sich hier zu Cocktails und bei kroatischem Soul Food schmecken lassen. *pr/nco*

Kontakt:
Premium Lounge, Interior - Galerie - Gastronomie - Accessoires Steubenstraße 44, 68163 Mannheim, 0621 39187158, www.premium-lounge-konzept.de

KOMPAKT

Gemeindefasnacht im Almenhof

ALMENHOF. Am Samstag, 4. Februar, ab 19.11 Uhr lädt die katholische Pfarrgemeinde Maria Hilf auf dem Almenhof zu ihrer traditionellen Fasnachtsveranstaltung in den Gemeindesaal (August-Bebel-Straße 49) ein. Das Fasnachts-Team hat wieder ein buntes Programm mit Büttenreden, Sketchen und vielem mehr zusammengestellt. Für die musikalische Begleitung konnte wieder Bloomaul Joachim Schäfer gewonnen werden. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Der Vorverkauf für die Eintrittskarten zu zwölf Euro im Foyer des Gemeindesaals ist bereits abgeschlossen. Mit etwas Glück können Karten im Pfarrbüro unter Telefon 0621 833 930 oder Restkarten an der Abendkasse ergattert werden. *cm*

Jakobushexen laden zur Weiberfasnacht ein

NECKARAU. Am Donnerstag, 23. Februar, um 19.11 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) laden die neun Jakobushexen zur Neckarauer Weiberfasnacht in den Jakobussaal ein. Unter dem Motto „Trolle, Elfen und Hexen" wird dort ein buntes Programm zwischen den Tanzrunden geboten, in dem unter anderem das AWO-Ballett, die Bauchtanzgruppe Alisir und DJane Kiwi vertreten sind. Karten zum Preis von zwölf Euro (inklusive Begrüßungssecco und Garderobe) gibt es bei Isabella Nohe unter Telefon 0621 437 03 35 oder per E-Mail unter info@neckarauer-hexen.de. *cm*

„Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser"

NECKARAU. Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres gastiert der Chor der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG-Chor) Heidelberg wieder in der Neckarauer Matthäuskirche. Das Konzert findet statt am Samstag, 4. Februar, um 19.30 Uhr. Es erklingen Chorwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-47). Mit von der Partie sind wieder das Orchester der Peterskirche Heidelberg sowie die Gesangssolisten Heike Heilmann (Sopran), Julika Birke (Sopran) und Thomas Jakobs (Tenor). „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir", so lautet der Beginn des 42. Psalms, dessen bekannte Mendelssohnsche Vertonung zur Aufführung kommt. Außerdem interpretiert der Chor, der zurzeit rund 110 Mitglieder hat, den 95. Psalm und den 100. Psalm des für die Epoche der Romantik bedeutenden Komponisten. Der Eintritt beträgt 16 Euro (ermäßigt: elf Euro). Karten im Vorverkauf sind im Pfarrbüro der Matthäusgemeinde erhältlich (Rheingoldstraße 32, Telefon 0621 841 39 14). *red/nco*

Neue Wertung zum Fahrrad-Jubiläum 2017

SRH Dämmer Marathon startet dieses Jahr erstmals an einem Sonntag

Beim SRH Dämmer Marathon – wie hier 2016 – treffen sich auch 2017 wieder Tausende Laufbegeisterte in Mannheim. Fotos: Rhein Neckar Picture

MANNHEIM. Eines der größten Breitensportevents der Region ist terminiert und rutscht 2017 erstmals von einem Samstag auf einen Sonntag. Am Pfingstsonntag, 4. Juni, fällt der abendliche Startschuss für die 14. Ausgabe des SRH Dämmer Marathons durch Mannheim und Ludwigshafen, der über 10.000 Läufer auf die nahezu gleichbleibende Strecke schicken wird.

„Im kommenden Jahr wird das Congress Center Rosengarten unseres Partners m:con besonders stark durch mehrtägige Kongresse und Messen nachgefragt, so dass der SRH Dämmer Marathon auf einen Sonntagstermin wechselt. So kann der einzigartige Start- und Ziel-Ort zwischen Rosengarten und Wasserturm beibehalten werden", erklärt Dr. Christian Herbert, Geschäftsführer der Sporteventagentur M3, die den Dämmer-Marathon bereits seit Jahren veranstaltet. „Wir befinden uns bereits in guten Gesprächen mit den Stadtverwaltungen, dem Stadtmarketing Mannheim und dem Mannheimer Einzelhandel. Wir ziehen gemeinsam an einem Strang und werden dafür sorgen, dass der SRH Dämmer Marathon auch 2017 ein tolles Event für die Teilnehmer und ein Zuschauermagnet sein wird."

Abgesehen vom Termin setzt der Veranstalter M3 auf das bewährte sportliche Konzept: Da auch der Pfingstmontag ein Feiertag ist, kann der charakteristische abendliche Start beibehalten werden und die Läufer können sich am Folgetag von den sportlichen Strapazen erholen. 100.000 Zuschauer werden die Läufer weiterhin bis tief in die Nacht anfeuern. Auch der Ein-Runden-Kurs durch Mannheim und Ludwigshafen bleibt im Wesentlichen unverändert. „Wir sind zuversichtlich, dass es uns gelingt, die unglaubliche Atmosphäre auf den Pfingstsonntag zu übertragen und so die Erfolgsgeschichte des SRH Dämmer Marathons 2017 weiterzuschreiben", fasst Stephan Buchner zusammen, der ebenfalls Geschäftsführer der M3 ist.

Als Karl Freiherr von Drais im Jahre 1817 in Mannheim das Fahrrad erfand, läutete er eine Erfolgsgeschichte ein, deren 200-jähriges Jubiläum die Stadt Mannheim in diesem Jahr feiert. „Mit einer neuen Bike- und Run-Wertung möchten wir beim SRH Dämmer Marathon dieses Jubiläum ebenfalls zelebrieren", erklärt Dr. Christian Herbert. Bei Bike&Run treten zwei Läufer als Team auf der Halbmarathon-Strecke an. Abwechselnd dürfen sie ein Fahrrad verwenden. Die Teilnehmer können also unterwegs nach eigenem Belieben die Rollen des Läufers und des Radfahrers tauschen. Im Ziel wird die Zeit des zweiten Team-Mitglieds für das Team gezählt, weshalb es sinnvoll ist, dass Fahrradfahrer und Läufer immer beieinanderbleiben. „Die Kunst wird es sein, die Ruhepausen auf dem Rad optimal zu verteilen. Ein spannender neuer Wettbewerb, der unter anderem für Athleten interessant sein könnte, die gerne in Intervallen trainieren", erklärt Herbert. Die Startplätze bei der neuen Bike&Run-Wertung sind auf 200 Teams beschränkt, der Startschuss fällt im Anschluss zum Start des Hauptfeldes.

Online-Anmeldung unter www.daemmermarathon-mannheim.de. Gegen einen geringen Aufpreis (acht Prozent der Startgebühr, mindestens 2,50 Euro) können Teilnehmer 2017 ihre Startgebühr absichern und so im Krankheitsfall erstattet bekommen. *red/nco*

Gute Laune - an Start und Ziel - zeichnen den SRH Marathon aus.

Als die Pappeln Pflaumen trugen

Mittwochsmärchen in Neckarau

NECKARAU. Auch, wenn die Weihnachtszeit gerade erst vorbeigegangen ist: Märchenzeit für die Kleinen (ab drei Jahren) und Märchenzeit für die Großen (ab fünf Jahren) heißt es in diesen Tagen wieder in der Neckarauer FreiZeitSchule (Neckarauer Waldweg 145). Angelika Schmucker erzählt Mittwochsmärchen: „Es war einmal wie keinmal, als die Pappel Pflaumen trug und der Weidenstrunk Maiglöckchen, als die Lämmer mit den Wölfen weideten und die Bären mit ihrem Schwanz die Fliegen abwehrten": Bei Kerzenschein und Märchenmusik lauschen die „Kleinen" den Erzählern und kleinen rhythmischen Märchen – und die „Großen" hören alte Volksmärchen, die eingerahmt von Musik und Gedichten erzählt werden. Die nächsten Termine: Mittwoch, 15. Februar, Mittwoch, 15. März und Mittwoch, 5. April, jeweils 16.15 bis17 Uhr (ab drei Jahre) und 17 bis 17.45 Uhr (ab fünf Jahre). Ort: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim (Neckarau).

Hinweis: Warten die Kleinen auf die Großen und umgekehrt, bietet die Teestube in der Neckarauer FreiZeitSchule einen gemütlichen Aufenthalt. Hier gibt es kleine Speisen, Getränke und selbst gebackenen Kuchen. Eintritt: Märchenzeit für die Kleinen: Kinder 2 Euro (Begleitperson frei); Märchenzeit für die Großen: Kinder 2 Euro (Erwachsene: 2,50 Euro). Die Altersangaben entsprechen der Auswahl der Märchen und sollen eingehalten werden. Für das Mittwochsmärchen gibt es keine Kartenreservierungen. Die Neckarauer FreiZeitSchule wurde 1975 aus einer Initiative von Verantwortlichen der Freien Waldorfschule Mannheim heraus gegründet. *red/nco*

Weitere Informationen gibt es auf www.freizeitschule.de

GLÜCKSTEIN V
LINDENHOF

Glücksteinallee 32, Mannheim-Lindenhof
Sonne genießen im eigenen Garten
Extravagante **2 Zimmer-Eigentumswohnung** im EG mit **ca. 85 m² Wfl.**, großzügiger Wohn-/Essbereich mit herrlicher, 37 m² großer Sonnenterrasse und ca. 77 m² Gartenanteil (Sondernutzungsrecht), hochwertige Ausstattung wie Fußbodenheizung, elektrischen Rollläden etc.
EnEV 2016. B, 65,2 kWh, FW, Bj 2016, B.
KP € 407.200,– zzgl. TG-Stpl. € 20.000,–
Gesamt: € 427.200,– (keine Käuferprovision)
Telefon 0621/8607-255
www.GlucksteinV.de, info@GlucksteinV.de

Beratungspavillon:
Lindenhofstraße/Eichelsheimerstraße
Mo./Mi. 10–13 und 15–18 Uhr, Sa./So. 10–13 Uhr

DIRINGER & SCHEIDEL
WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Straße 19
68199 Mannheim
D&S

über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)

Vortrag:
Donnerstag, 2. Februar 2017, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Depression – darf ich im Alter noch lachen?"

Dr. med. Jana Hummel, *Fachärztin für Geriatrie, Palliativmedizin und Gerontopsychotherapie, Geriatrische Praxis Rhein-Neckar, in Mannheim*

Diakonissen seit 1850 – Ein Qualitätsmerkmal – Diakonie – Gesundheit – Bildung

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

ANGEBOTE
gültig vom 27.1. - 11.2.2017

IM 12. JAHR
COOLE GETRÄNKE
HEIßE PREISE
TOP SERVICE

Niederfeld Getränke

Ihr Handels- und Gastronomiepartner mit Vollsortiment
(ehemals Feldbergstraße 37-39)

Export/Pilsener Eichbaum 20 x 0,5 L +3,10 Pfand **9,99 €**
Teinacher Classic oder Medium 12 x 0,7 L + 3,30 Pfand **3,99 €**
Apfelsaft klar/naturtrüb 100% Direktsaft Stanger 6 x 1L + 2,40 Pfand **5,99 €**
Volvic PET 6 x 1,5L + 3,– Pfand **3,99 €**
Ureich Eichbaum 24 x 0,33 L 20 x 0,5 L + 3,10 Pfand + 3,42 Pfand **10,49 €**
Coca Cola versch.Sorten 12 x 1L + 3,30 Pfand **7,99 €** + 1 Coca Cola 2L gratis
Warsteiner 24 x 0,33 L + 3,42 Pfand **10,49 €**
Odenwald Quelle Classic oder Medium/Naturell 12 x 1 L + 4,50 Pfand **4,99 €**

TOP-HITS

Fischerstraße 4
MA-Neckarau
Parken im Hof möglich
Tel.: (0621) 81 09 90 28
Fax.: (0621) 81 09 97 44
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 - 14.30 Uhr
GASTRONOMIESERVICE
HEIMSERVICE
aktuelle Angebote auch im Internet!
Wir verleihen: Garnituren, Stehtische, Kühlschränke, Kühltruhen, Gläser...
www.niederfeld-getränke.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Neckarau und Almenhof zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

Mitten im Leben. Jeden Tag. Seit 1959.
Ihr Bestattungsinstitut mit Erfahrung!
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
27.02., 11.1 1-17.11 Uhr: Rosenmontagsschmaus im Hof und der Rathausremise. Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00-17.00 Uhr geöffnet.

Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo. 10. 00–12.00 und 13.00–17.30 Uhr; Di. 10.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr, Mi. 10.00–12.00 und 13.00–17.30 Uhr, Fr. 9.00–14.00 Uhr. E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

Gehrings Kommode
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20.00 Uhr. Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten.
Ausstellung Jan.-Feb.: Sigrid Kiessling-Rossmann: „Musik liegt in der Luft". Musikeraquarelle
27.01.: Link Michel: „Frisch dressiert". Kabarett. Eintritt: 15 Euro
28.01.: Hey Babe. Roadmovie für die Ohren. Eintritt: 12 Euro
03.02.: Huub Dutch Duo: „Jetzt kübelt's". Swingende Klassiker und Songs aus eigener Feder. Eintritt: 15 Euro
04.02.: Klaus Eisenmann. Der Mitbegründer der „Söhne Mannheims" als Solokünstler. Eintritt: 15 Euro
10./11.02.: Paul Millns. Schottischer Pianist mit bluesgefärbtem Rock-Pop. Eintritt: 15 Euro
17.02.: Fake five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
18.02.: Strodtbeck. Eine der gefragtesten Blues- und Blues-Rock-Szene der Region. Eintritt: 15 Euro
24.02.: Willy & The Poor Boys. Die Band erweckt mit kompakten Sound und herausragender Leadstimme die Musik von CCR zum Leben. Eintritt: 15 Euro
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. ab 18.15 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

Rhein-Neckar-Theater
27.01., 20.00 Uhr: Sophie & Inge – babble und singä. Comedy/Revue.
28.01., 20.00 Uhr: In Teufels Küche. Komödie. Eintritt
29.01., 18.00 Uhr: Wahnsinns-Weiber. Musical/Komödie.
Eintritt jeweils 20 Euro/23 Euro, Kartenbestellung im Internet unter: www.rhein-neckar-theater.de Kartentelefon: 0621 86 24 68 20, Di. + Mi. 10- 13 Uhr & Do. + Fr. 15-18 Uhr, Mehr Infos unter www.rhein-neckar-theater.de

Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. (0621) 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

Die Pilwe
25.02., 14.11 Uhr, Jakobussaal: Kindermaskenball. Eintritt: 4,50 Euro (kein Vorverkauf)
28.02., 14.11 Uhr: Fasnachtszügl Neckarau

GEHRINGS KOMMODE
www.gehrings-kommode.de
BÜHNEN GIBT ES VIELE ABER NUR EINE KOMMODE!
38 Jahre Kleinkunst
Einfach mal reinschauen
Schulstr. 82 . MA-Neckarau
Tel. 0621 - 85 36 69

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
30.01./27.02., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93: Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis (Tel. 0621 857656), Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

Jakobushexen
23.02., 19.11 Uhr: (Einlass ab 18.00 Uhr), St. Jakobussaal, Rheingoldstr. 9: Weiberfastnacht

AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
11.02., 14.00 Uhr: Gaststätte des Volkshauses: Fasching
11.03., 14.00 Uhr: Gaststätte des Volkshauses: Treffen

TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstr. 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Werktagskirche: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
26.01., 10.30 Uhr: Pflegeheim Neckarau, Wort-Gottes-Feier
29.01., 09.30 Uhr: Eucharistiefeier
05.02., 09.30 Uhr: Eucharistiefeier
07.02., 10.30 Uhr: Haus am Park, Wort-Gottes-Feier
18.45 Uhr: St. Jakobus, kfd-Frauenmesse
09.02., 10.00 Uhr: Wichernhaus, Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion
12.02., 09.30 Uhr: Eucharistiefeier
19.02., 09.30 Uhr: Eucharistiefeier
11.00 Uhr: Ökumen. Kleinkindgottesdienst im Pfr.-Wetzel-Haus
23.02., 10.30 Uhr: Pflegeheim Neckarau, Wort-Gottes-Feier
26.02., 09.30 Uhr: Eucharistiefeier
03.03., 18.00 Uhr: Weltgebetstag der Frauen
05.03., 09.30 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob m. anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
28.01./11./25.02., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
01./15.02./01.03., 16.30 Uhr: Seniorenresidenz Niederfeld, Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion
03.02./03.03., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier der Senioren
17.30 Uhr: Eucharist. Anbetung
05.02., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
11.00 Uhr: Kinder- u. Kleinkindgottesdienst
11.02., 10.00 Uhr: Pflegeheim Almenhof, Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion
15.02., 19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit und Einzelsegen
19.02., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit den Kommunionkindern und dem 50. Auftritt der „Ohrwürmer"
05.03., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621 833930

Matthäuskirche
29.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
05.02., 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
12.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
19.02., 11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
18.00 Uhr: Matthäus-am-Abend Gottesdienst. Bezirksvisitation, anschl. Kirchenkaffee (Pfrin. Hofmann)
26.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team) Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses, Pfarrbüro, Rheingoldstr. 32, Tel. 0621 8413914/Fax 8413913. Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

Lukaskirche
28.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
29.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Prädikant Walter)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Team)
02.02., 20.00 Uhr: DREIKLANG – neue geistliche Abendliturgie, gemütliches Beisammensein bei Kerzenschein in der Kirche (Diakonin Kohler/ Pfr. Welker)

MÄDELS-ABEND MIT LIVEMUSIK
von DARIO KARKOVIC
Do., 23.2./30.3.+27.4.2017
jeweils 19-23 Uhr
Partymusik, Cocktails + kroat. Soul
PREMIUM LOUNGE
INTERIOR - GALERIE
GASTRONOMIE - ACCESSOIRES
Telefon 0621 / 39 18 71 58
Steubenstr. 44 · 68163 Mannheim
Neue Öffnungszeiten
MI-SA: 11-23 Uhr, SO + Feiertg.: 11-17 Uhr, MO/DI: geschl.

05.02., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker u. Team)
12.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker und Team)
19.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Heidtmann)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker u. Team)
25.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
26.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1: Di. und Fr. 10 bis 12 Uhr. Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

Markuskirche
29.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee (Pfrin. i.P. Eva Leonhard)
05.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. i.P. Eva Leonhard)
12.02., 10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Markuskirche (Pfr. Welker)
19.02., 09.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Lukaskirche (Pfr. Heidtmann)
17.00 Uhr: Moderiertes Konzert „Die Frauen der Reformation". Werke von Jan Pieterszoon Sweelinck, Caspar Othmayer u. a. Solisten, Instrumentalensemble, Chor der Markuskirche, Ltg. Marion Fürst
26.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Dekan i. R. Hermann Schuller); anschließend Kirchenkaffee. Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel. 0621 816179, Fax: 0621 827675
E-Mail: Markusgemeinde.Mannheim@kbz.ekiba.de. Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

www.augenlichtretter.de cbm

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2017

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
24. Februar (13. Februar)	Fit ins Frühjahr
17. März (06. März)	Aktionswoche
13. April (03. April)	Ostern
19. Mai (08. Mai)	Zukunftsplanung im Alter/ Spargelzeit
09. Juni (29. Mai)	Stadtteilfest Neckarau Fahrrad-Jubiläum
07. Juli (26. Juni)	Freizeit
18. August (07. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
08. September (28. August)	Rund ums Haus/ Kerwe Neckarau
29. September (18. September)	Gesundheit
27. Oktober (16. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
30. November (20. November)	Advent/Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 24. Februar

Magie aus Pop und Sprache

„Songs und Lyrics live" in Gehrings Kommode

Stefan Gebert und Frank Steuerwald zelebrieren „Songs und Lyrics live" am 28. Januar in Gehrings Kommode. Foto: zg

NECKARAU. Stefan Gebert und Frank Steuerwald nehmen ihre Zuhörer mit auf ein Roadmovie für die Ohren. Der sonst als News-Stimme bekannte Gebert erzählt die Song-Geschichten von Supertramp bis Robbie Williams hörbuchgleich zur Pianobegleitung von Steuerwald. Und dann spielen sie die Originale in der faszinierenden Leidenschaft, für die sie als „Duo Hey Babe!" bekannt wurden – nur mit Piano, Saxophon und Stimme. Das kann man erleben am Samstag, 28. Januar, in der Neckarauer Gehrings Kommode in der Schulstraße 82. Stefan Gebert spielte als Saxofonist live mit den Chartstürmern „Orange Blue", die mit „She's got that light" einen Riesenhit landeten. Die Hörer von Radio Regenbogen kennen ihn außerdem aus den morgendlichen Nachrichten. Frank Steuerwald ist studierter Pianist. Er präsentiert eigen komponierte Kindermusicals live vor zigtausenden Menschen im deutschsprachigen Raum. Zudem ist er Teil der erfolgreichen Band Mr.Jones. Das Duo „Hey Babe!" spielt seit 25 Jahren in den angesagten Clubs, auf Kleinkunst-Bühnen und privaten Festen.

red/nco

Samstag, 28. Januar, „Hey Babe", Songs & Lyrics live in Gehrings Kommode, Schulstraße 82, Neckarau, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 15 Euro; www.gehrings-kommode.de; www.hey-babe.de

Thema in der nächsten Ausgabe:
Fit ins Frühjahr